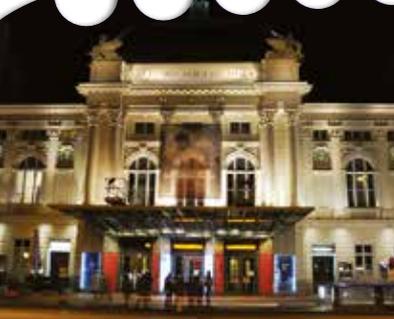


FESTTERMIN-ABONNEMENTS 2025/2026

Mein Hamburger Theaterprogramm.

Wählen Sie Ihr Wunschprogramm mit Theater, Oper und Konzert.



inkultur ist eine Marke der
Hamburger Volksbühne e.V.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Das volle Programm mit inkultur.

Liebes Publikum, Vorhang auf für die neue Spielzeit 2025/2026!

Heute schon wissen, was Sie über die gesamte Spielzeit hinweg erwartet: In diesem Magazin präsentieren wir Ihnen unsere neuen **FESTTERMIN-ABOS**, mit denen Sie Ihren persönlichen Kultur-Kalender für eine Spielzeit im Voraus planen können. Theater, Stücke und Termine sind bereits bekannt (bei wenigen Theatern und Orchestern stehen zum Spielzeitbeginn noch nicht alle Termine fest, da diese aktuell ihre Spielpläne kurzfristig planen). Wie gewohnt haben wir für Sie vielfältige und spannende Programme mit vier bis acht Vorstellungen zu verschiedenen Theaterschwerpunkten zusammengestellt:

Bunt gemischt	Heiter und so weiter	Nach Noten	Klein und OHO	Specials
Alles dabei: Ein Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen – ab Seite 3	Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette – ab Seite 7	Große Opern und (Kammer-)Konzerte mit brillanten Solisten und renommierten Orchestern – ab Seite 10	Kleine Mischung: Theater mit Oper, Ballett oder Konzert; Theater am Nachmittag oder Theater pur am Abend – ab Seite 13	Specials Wochentage, nachmittags, Musical-Kabarett-Show, Oper-Ballett-Konzert oder Theater pur – ab Seite 15

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und stöbern Sie in den Programmen. Es lohnt sich! Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Abos, gute Unterhaltung und spannende Aufführungen.

Ihr inkultur-Team

Gut zu wissen

TERMINE

Mit jeder Programmgruppe buchen Sie feste Termine. Ausnahme: Bei einigen Theatern stehen noch nicht alle Aufführungen fest – dort finden Sie eine Monatsangabe. Wir informieren Sie rechtzeitig über diese Termine.

GEMEINSAM INS THEATER

Wenn Sie mit der Familie, Freunden oder Bekannten die Vorstellungen gemeinsam besuchen möchten, geben Sie Ihren Wunsch nach zusammenhängenden Plätzen bitte bei der Bestellung des Abos mit an.

NOCH MEHR INFOS

Tagesaktuelle Angebote, Specials und News im Internet unter www.inkultur.de. Wenn Sie unseren Newsletter erhalten möchten, teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit.

IHRE KARTEN

Wir buchen Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiskategorie. In Einzelfällen sind Plätze im hinteren Bereich möglich – fair und ausgewogen. Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. zehn 10 Tage vor der jeweiligen Vorstellung per E-Mail (Print@home) – oder ca. fünf Tage vorher per Post. Alle Eintrittskarten sind übertragbar.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Gemeinsam Kultur erleben macht Spaß! Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unseren Angeboten und empfehlen Sie uns weiter. Ihr Einsatz wird belohnt: Für jeden neu geworbenen Teilnehmer bekommen Sie bis zu 25 € auf Ihrem Mitgliedskonto gutgeschrieben. Weitere Infos und Coupon auf der Rückseite.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann es zu Spielplanänderungen (auch kurzfristig) kommen. Diese sind nicht beabsichtigt, aber grundsätzlich vorbehalten.

Weitere Infos und Fragen unter
040 – 22 700 666, auf www.inkultur.de
oder per E-Mail an service@inkultur.de



Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr,
Freitag 9 bis 14 Uhr

inkultur.de

Hamburger Volksbühne e.V.   

Bunt gemischt

Unter dieser Rubrik finden Sie Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen. Sie erleben einen Querschnitt durch Hamburgs Bühnen.

6 Aufführungen € 184,00



Alma Hoppes Lustspielhaus:
Mathias Tretter



Elbphilharmonie: inkultur-Konzert



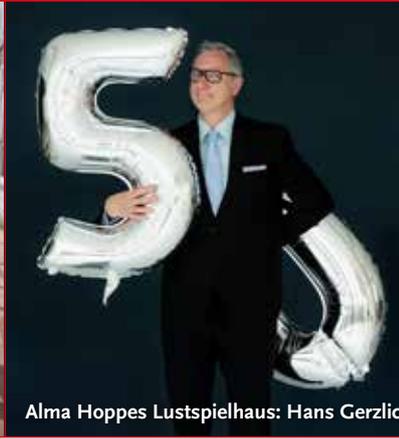
Staatsoper Hamburg: Madama Butterfly

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4601 - 4608	4611 - 4620
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS MATHIAS TRETTER - SOUVERÄN	Mathias Tretter ist seit dem Salzburger Stier 2023 nun endgültig mit jedem Kabarettpreis ausgezeichnet. Sein neuestes Stück soll sein komischstes sein: „Sie werden feixen, prusten, schnappatmen und am Ende unverwundbar heimgehen.“ Mit anderen Worten: Souverän. Der Name ist Programm.	Do. 09.10.2025 20.00 Uhr	Do. 09.10.2025 20.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier	Regie: Martin Woelffer; mit Max Gertsch, Christoph Marti, Adisat Semenitsch, Tobias Bonn, Winnie Böwe u.a. Die Kanzlerin a.D. gibt sich in dieser bittersüßen Kriminalkomödie auf die Suche nach einen Mörder. Im unermüdlichen Kampf für Gerechtigkeit, nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die Ermittlungen auf. In aller Diskretion versteht sich. Mit dabei: die unvergleichlichen Geschwister Pfister.	Fr. 21.11.2025 19.30 Uhr	Sa. 22.11.2025 15.30 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie	2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das preisgekrönte Jugendorchester hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert und ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 - sowie ein Werk zur Konzerteröffnung (Spielplanänderung vorbehalten)	Di. 06.01.2026 20.00 Uhr	Di. 06.01.2026 20.00 Uhr
THALIA THEATER GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN Schauspiel nach dem Roman von Choderlos de Laclos	Regie: Sebastian Hartmann Mit expressivem Stil und erfindungsreichen Bildwelten spiegelt hier Sebastian Hartmann die Liebe im 21. Jahrhundert an den „Gefährlichen Liebschaften“ vergangener Zeiten: Ein Briefroman aus den prachtvollen Salons des französischen Adels und ein Oscar-prämierter Blockbuster aus den 1980ern.	Fr. 20.02.2026 20.00 Uhr	Fr. 20.02.2026 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER WINDSTÄRKE 17 Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl	Regie: Ayla Yeginer; mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie auf Rügen, mit nichts als einem Koffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen. Es gibt einen Job in der Kneipe – und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie...	Sa. 28.03.2026 19.30 Uhr	Fr. 27.03.2026 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG MADAMA BUTTERFLY Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Inszenierung: Vincent Boussard, Musikalische Leitung: Alexander Joel Puccinis berühmte Tragödie, eine Liebesgeschichte zwischen einem amerikanischen Leutnant und einer Geisha, in einer Inszenierung von Vincent Boussard mit Glamourkostümen des französischen Stardesigners Christian Lacroix.	Mi. 29.04.2026 19.30 Uhr	Mi. 29.04.2026 19.30 Uhr

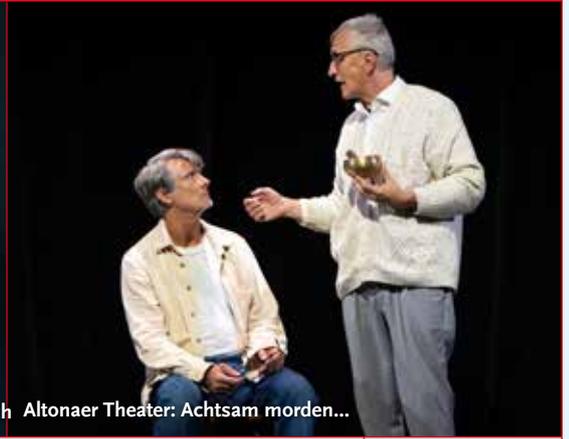
6 Aufführungen € 184,00



Ohnsorg Theater: Wi sünd de Ne' en



Alma Hoppes Lustspielhaus: Hans Gerzlich



Altonaer Theater: Achtsam morden...

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4623 - 4626	4629 - 4630
ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS HANS GERZLICH - ICH HATTE MICH JÜNGER IN ERINNERUNG Ein Best Ager in der Blüte des Verfalls	Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn sie 50 sind, mal 50 waren - oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden. Hans Gerzlich ist entsetzt, als er plötzlich feststellt, dass er im gleichen Jahr geboren ist wie... alte Leute. In den Werbepausen seiner Lieblingssendung werden keine verführerischen Aftershaves und rasante Sportwagen mehr angeboten, sondern Granufink, Voltaren und Wärmepflaster. Ist man so alt, wie man sich fühlt – oder wie man von der Werbung gemacht wird? Aber auch über die Verdrängung des eigenen Ablebens denkt er nach, welche Sprache er am besten noch erlernt, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können...	Mi. 08.10.2025 20.00 Uhr	Mi. 08.10.2025 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher Mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels Das wunderbare urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter. Voller Tatendrang starten die drei Alt-68er, Anne, Johannes und Eddi, in ihr neues WG-Leben. Aber die Studierenden in der Wohnung über ihnen verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei... Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?	Sa. 15.11.2025 19.30 Uhr	Di. 18.11.2025 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse	Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaption, die auf herrlich schwarzhumorige Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt. Bissig, klug und urkomisch! Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an andere Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte...	Do. 18.12.2025 19.30 Uhr	Fr. 12.12.2025 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Neue Philharmonie Hamburg	Solistin: Yuki Hirano (Violine) Dirigent: Daye Lin Die Neue Philharmonie Hamburg hat zu diesem inkultur-Konzert zwei besondere Gäste eingeladen: den chinesischen Dirigenten Daye Lin, seit 2016 Musikdirektor und Chefdirigent des Shenzhen Symphony Orchestra - und die erst 21-jährige, in Japan geborene Violinistin Yuki Hirano. Seit ihrem 13. Lebensjahr wurde sie mit bedeutenden ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet und zum Finale des hochkarätigen internationalen Wettbewerbs „Classic Violin Olympus“ in Dubai eingeladen. Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 in h-Moll Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 5 KV 219 A-Dur Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I.:49 (La passione) Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 Das Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie - im Magazin und auf www.inkultur.de, sobald uns Informationen zu Komponisten und Werken vorliegen.	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr
THALIA THEATER HOPE Schauspiel von Maria Milisavljević	Regie: Guy Weizman In Koproduktion mit dem NITE Groningen entsteht ein mehrsprachiger, interdisziplinärer Theaterabend zum Thema „Macht und Wahrheit“, der Tanz, Musik und Schauspiel vereint. Kassandras konnte in die Zukunft sehen – doch niemand wollte ihren Prophezeiungen Glauben schenken. Auch in einer Zeit, in der Machthabende mit Wahrheit und Lüge ein brandgefährliches Spiel treiben, geraten Demokratien ins Wanken, während autoritäre Tendenzen weltweit an Boden gewinnen. In „Hope“ verbindet Dramatikerin Maria Milisavljević mythologische Figuren mit Ereignissen der jüngeren Geschichte.	Di. 17.03.2026 20.00 Uhr	Di. 17.03.2026 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG MADAMA BUTTERFLY Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Vincent Boussard, Musikalische Leitung: Alexander Joel Puccinis berühmte Tragödie, eine Liebesgeschichte zwischen einem amerikanischen Leutnant und einer Geisha, in einer Inszenierung von Vincent Boussard mit Glamourkostümen des französischen Stardesigners Christian Lacroix: „explodierende Farben, prächtiger Orchesterklang (...) ganz großes Kimono-Kino“ urteilte Spiegel online.	Sa. 18.04.2026 19.30 Uhr	Sa. 18.04.2026 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 184,00



Staatsoper Hamburg: Salome

Komödie
Winterhuder Fährhaus:
Adisat Semenitsch

Altonaer Theater: Das Gesicht

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4631 - 4633	4634 - 4637
STAATSOPER HAMBURG SALOME Oper von Richard Strauss	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber Inszenierung, Bühne: Dmitri Tcherniakov Salome wird von ihrem Stiefvater König Herodes begehrt. Sie aber verlangt vergeblich nach dem Propheten Jochanaan, der am Hof des Königs eingesperrt ist. Auf Wunsch des Herodes tanzt sie den verführerischen Tanz der sieben Schleier und fordert als Lohn den abgeschlagenen Kopf Jochanaans. Als Salome den abgetrennten Kopf in ihren Händen hält und den Mund des toten Propheten küsst, befiehlt Herodes, sie zu töten. Die Oper, zuletzt 1999 in Hamburg aufgeführt, kommt in der Neuinszenierung von Dmitri Tcherniakov mit starker Besetzung auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper.	So. 05.10.2025 18.00 Uhr	Di. 07.10.2025 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier	Regie: Martin Woelffer Mit Max Gertsch, Christoph Marti, Adisat Semenitsch, Tobias Bonn, Winnie Böwe u.a. Die Kanzlerin a.D. begibt sich in dieser bitter-süßen Kriminalkomödie auf die Suche nach einem Mörder. Im unermüdlichen Kampf für Gerechtigkeit, nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die Ermittlungen auf. In aller Diskretion versteht sich. Mit von der Partie: die unvergleichlichen Geschwister Pfister. Die einst mächtigste Frau der Welt ist nun Rentnerin und Miss Merkel will mit ihrem Ehemann ihre geliebte Uckermark zu Fuß erkunden – ohne Trump, Putin und andere Irre. Die Tage plätschern dahin. Doch dann wird Freiherr Philip von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden. Schnell wird klar: Der Mörder hat die Rechnung ohne die Ex-Kanzlerin gemacht.	Do. 13.11.2025 19.30 Uhr	Do. 13.11.2025 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher Mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels Das wunderbare urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter. Voller Tatendrang starten die drei Alt-68er, Anne, Johannes und Eddi, in ihr neues WG-Leben. Aber die Studierenden in der Wohnung über ihnen verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei... Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?	Fr. 19.12.2025 19.30 Uhr	Fr. 19.12.2025 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Neue Philharmonie Hamburg	Solistin: Yuki Hirano (Violine) Dirigent: Daye Lin Die Neue Philharmonie Hamburg hat zu diesem inkultur-Konzert zwei besondere Gäste eingeladen: den chinesischen Dirigenten Daye Lin, seit 2016 Musikdirektor und Chefdirigent des Shenzhen Symphony Orchestra - und die erst 21-jährige, in Japan geborene Violinistin Yuki Hirano. Seit ihrem 13. Lebensjahr wurde sie mit bedeutenden ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet und zum Finale des hochkarätigen internationalen Wettbewerbs „Classic Violin Olympus“ in Dubai eingeladen. Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 in h-Moll Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 5 KV 219 A-Dur Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I:49 (La passione) Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 Das Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie - im Magazin und auf www.inkultur.de, sobald uns Informationen zu Komponisten und Werken vorliegen.	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER DAS GESICHT Komödie von Siegfried Lenz	Regie: Georg Münzel Anlässlich des 100-jährigen Geburtstags von Siegfried Lenz. Mit Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich u. a. Mit allen Mitteln der Komödie untersucht Lenz die Umstände der Korruptierbarkeit durch Macht und fragt nach der Motivation dafür. Parallelen zu aktuellen Schreckensgestalten drängen sich auf... Bruno Deutz, vor Jahren Widerstandskämpfer und nun Friseur, wird aufgrund seiner frappierenden Ähnlichkeit mit dem amtierenden Diktator übergangsweise zu dessen Vertreter berufen. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern mit allen Konsequenzen verkörpern. Schon bald legt er seine kleinbürgerliche Maske ab und zeigt sein wahres brutales Gesicht...	Do. 12.03.2026 19.30 Uhr	Sa. 14.03.2026 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE Schauspiel nach dem Buch von Olivier David	Regie: Marco Damghani Mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegsgeschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David auftrüffend davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, bringt den Stoff mit seinem Ensemble auf die Bühne. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.	Mi. 22.04.2026 19.30 Uhr	Di. 21.04.2026 19.30 Uhr

8 Aufführungen € 221,00



Hamburger Kammerspiele



Schmidt Theater: Tschüssikowski



Komödie Winterhude:
Nini Stadlmann

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4801-4810
ERNST DEUTSCH THEATER DANTONS TOD Schauspiel nach dem Roman von Georg Büchner	Regie: Kathrin Mayr; mit Aaron Brömmelhaup, Nina Carolin, K. Anatol Käbisch, Ines Nieri, Stefan Schießleder In diesem Revolutionsstück (1834) stellt Georg Büchner die bis heute gültige Frage, welche Mittel im politischen Kampf legitim sind. Mitten in der französischen Revolution fordert der Revolutionsführer Danton einen liberalen Staat und ein Ende der Schreckensherrschaft seines jetzigen Kontrahenten Robespierre. Dieser betrachtet Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution und lässt ihn und seine Anhänger verhaften und schließlich exekutieren.	Sa. 18.10.2025 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE SIE SAGT. ER SAGT. Kriminalstück von Ferdinand von Schirach	Regie: Axel Schneider; Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß u.a. Bestsellerautor Ferdinand von Schirach beschäftigt sich hier mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt meist Aussage gegen Aussage steht. Katharina Schlüter, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es keine, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Wessen Version überzeugt?	Mi. 26.11.2025 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie	2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das preisgekrönte Jugendorchester hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert und ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 sowie ein Werk zur Konzerteröffnung (Spielplanänderung vorbehalten)	Di. 06.01.2026 20.00 Uhr
SCHMIDT THEATER DIE ABGEFAHRENE URLAUBSREVUE TSCHÜSSIKOWSKI! Die große Schmidt-Revue von Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau	Eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie - Regie: Corny Littmann Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die denn Reise gehen? Das fragt sich zum Beispiel die Familie Koschwitzki. Während Papa am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich!	Do. 12.02.2026 19.30 Uhr
THALIA THEATER WAS IHR WOLLT Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare	Regie: Anne Lenk; Mit Denis Grafe, Franziska Machens, Gloria Odosi, Jannik Hinsch, Jeremy Mockridge, Moné Sharifi, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Samuel Mikel, Tim Porath Wie steht es um die Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares Komödie „Was ihr wollt“, einem virtuos Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein. Spieltort Illyrien, ein wundersamer Ort, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen.	Do. 12.03.2026 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER DER ALTE MANN UND DAS MEER Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway	Regie: Luca Zahn; mit Stefan Hallmayer (mehrfacher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises) Die berühmte, bewegende Geschichte über Mut, Einsamkeit, den unbezwingbaren Willen. Ein poetisches Drama über das Leben und den Kampf gegen die Elemente der Natur, über Santiago, einen alten Fischer aus Kuba und sein letztes großes Abenteuer. Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer verabschiedet sich mit diesem Stück von der Bühne.	Sa. 18.04.2026 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG FRAUENLIEBE UND -STERBEN DREI MEISTERWERKE R. Schumann - B. Bartók - A. Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache	Inszenierung: Tobias Kratzer Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis. FRAUENLIEBE UND LEBEN: Kate Lindsey (Sängerin), Éric le Sage (Pianist) / Robert Schumann: Acht Lieder für Singstimme und Klavier op. 42 (1840) HERZOG BLAUBARTS BURG: Johan Reuter (Blaubart), Annika Schlicht (Judith) / Oper in einem Akt (1918) von Béla Bartók EINE FLORENTINISCHE TRAGÖDIE: Johan Reuter (Simone), Ambur Braid (Bianca), Thomas Blondelle (Guido), Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Oper in einem Akt (1917) von Alexander Zemlinsky	Fr. 22.05.2026 19.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS HÖCHSTE ZEIT Eine Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz, Katja Wolff	Regie: Katja Wolff; Mit Angelika Mann, Charlotte Heinke, Heike Jonca/Patricia Hodel, Nini Stadlmann Nachfolge-Stück auf die Wechseljahre-Revue „Heiße Zeiten“. Nun stehen die vier Damen vor den großen Fragen rund um Liebe, Ehe und den Partner. Mit viel Humor, Situationskomik und legendären Hits der 70er bis 90er Jahre (mit neuen deutschen Texten) erleben Sie einen turbulenten Hochzeitsabend voller Überraschungen, Herz und Champagner.	Do. 25.06.2026 19.30 Uhr

Heiter und so weiter

Sie erleben sechs oder acht heitere Inszenierungen, fröhliche Liederabende, Musicals oder leichte Opern bis hin zu Komödie oder Kabarett. Hinter der einen oder anderen Vorstellung verbergen sich auch ernstere Stücke.

6 Aufführungen € 184,00



Imperial Theater: Das indische Tuch



Altonaer Theater: Das Gesicht



Staatsoper Hamburg: Madama Butterfly

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4650 - 4666
IMPERIAL THEATER DAS INDISCHE TUCH Krimi-Klassiker von Edgar Wallace	Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser Mit Christian Richard Bauer, Marko Formanek, Till Huster, Niclas G. Icewood, Gosta Liptow, Patrick Michel, Iris Schumacher, Sönke Städtler, Eileen Weidel, Jessica Zang, Janis Zaurins, Marina Zimmermann Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan.	Fr. 10.10.2025 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher Mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels Voller Tatendrang starten die drei Alt-68er, Anne, Johannes und Eddi, in ihr neues WG-Leben. Aber die Studierenden in der Wohnung über ihnen verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei... Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?	Di. 18.11.2025 19.30 Uhr
THALIA THEATER GOETHE'S FAUST - ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE Schauspiel von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht	frei nach Johann Wolfgang von Goethe Regie-Team Barbara Bürk und Clemens Sienknecht feierten bereits Erfolge mit großen Klassikern der Weltliteratur (Effi Briest, Anna Karenina, Nibelungen, Kabale und Liebe), die sie jeweils mit dem Untertitel „allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“ in ihr ganz eigenes Format verwandelt haben: inhaltlich komprimiert, humorvoll dekonstruiert und liebevoll musikalisiert. Nun haben sie sich Goethes Schwergewicht „Faust“ vorgenommen: ein verhängnisvoller Pakt mit dem Teufel, die Gretchenfrage und die Suche nach dem Moment des absoluten Glücks.	So. 04.01.2026 17.00 Uhr
ALTONAER THEATER DAS GESICHT Komödie von Siegfried Lenz	Regie: Georg Münzel Bruno Deutz, vor Jahren Widerstandskämpfer und nun Friseur, wird aufgrund seiner frappierenden Ähnlichkeit mit dem amtierenden Diktator übergangsweise zu dessen Vertreter berufen. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern mit allen Konsequenzen verkörpern. Schon bald legt er seine kleinbürgerliche Maske ab und zeigt sein wahres brutales Gesicht. Parallelen zu aktuellen Schreckensgestalten drängen sich auf...	Fr. 13.02.2026 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN Krimi-Komödie von Franck Duarte	Regie: Harald Weiler; mit Jan Sosniok, Brigitte Zeh u.a. Franck Duartes rasante Komödie im New York der Fünfzigerjahre ist ein Genre-Mix vom Feinsten: „Mad Men“ meets „Desperate Housewives“ meets Krimi-Komödie. Jenny ist Hausfrau, begeistert sich für Fertiggerichte, Haushaltsgeräte und Amerika und ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet. Seit einiger Zeit hat sie eine heimliche Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Heute Abend soll eben dieser Geliebte – im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens – endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt unangekündigt seine neue, junge Sekretärin mit nach Hause und so gestaltet sich der Mord unerwartet kompliziert. Aber nicht nur Jenny hat einen ganzen Stapel Leichen im Keller...“	Do. 26.03.2026 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG MADAMA BUTTERFLY Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Vincent Boussard, Musikalische Leitung: Alexander Joel Puccinis berühmte Tragödie, eine Liebesgeschichte zwischen einem amerikanischen Leutnant und einer Geisha, in einer Inszenierung von Vincent Boussard mit Glamourkostümen des französischen Star designers Christian Lacroix: „explodierende Farben, prächtiger Orchesterklang (...) ganz großes Kimono-Kino“ urteilte Spiegel online.	Mi. 29.04.2026 19.30 Uhr

8 Aufführungen € 221,00



Staatsoper Hamburg: Cosi fan tutte



Weihnachtliche Lesung:
Clemens von Ramin



Laeiszhalle Großer Saal: Swing Dance Orchestra

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4830-4832
STAATSOPER HAMBURG COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt: Zwei Paare schwören sich die Treue, nur um diese in einer Wette auf die Probe zu stellen. Es beginnt ein hinreißendes Verwirrspiel um die Liebe: grotesk komisch und grausam zugleich. Die Männer versuchen die Treue ihrer Frauen zu Fall zu bringen, haben nur übersehen, dass auch sie selbst ihren Frauen untreu werden könnten.	Mi. 22.10.2025 19.00 Uhr
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher; mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels, nach dem Kinoerfolg „Wir sind die Neuen“. Das urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter.	Do. 20.11.2025 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL WEIHNACHTLICHE LESUNG MIT MUSIK Clemens von Ramin - Trio Adorno	Mit Clemens von Ramin (Lesung) und Trio Adorno (Christoph Callies/ Geige, Samuel Selle/ Cello, Lion Hinrichs/ Klavier) Seit 1998 begeistert der Hamburger Vorleser und Sprecher Clemens von Ramin mit Werken der Weltliteratur und kleinen literarischen Schätzen. Musikalisch begleitet wird er dabei vom preisgekrönten Trio Adorno, einem der spannendsten Ensembles seiner Generation.	So. 21.12.2025 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER DRACHE Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz	Regie: Mona Kraushaar Mit Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer geopferten Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lanzelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will? Es entsteht ein grotesker Kampf, der humorvoll die Mechanismen von Korruption und Propaganda aufdeckt.	Di. 20.01.2026 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS MARTIN BUCHHOLZ - MÄNNER, MACHT UND MYTHEN	Martin Buchholz, der „böseste und zugleich witzigste Wortwerker dieser Republik“ (Die Zeit) ist u.a. mit seinen „denk-würdigen“ Abenden für Politisches, top-aktuelles Kabarett vom Allerfeinsten bekannt. Auch sein neues Buch „Männer, Macht und Mythen“ stellt er dabei vor, ein quasi-feministisches Machwerk über männliche Erschöpfer und weibliche Erschöpfer.	Sa. 21.02.2026 20.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN Krimi-Komödie von Franck Duarte	Regie: Harald Weiler; mit Jan Sosniok, Brigitte Zeh u.a. Franck Duarte rasante Komödie im New York der Fünfzigerjahre ist ein Genre-Mix vom Feinsten. Duarte blickt hier liebevoll-ironisch auf diese Zeit in Amerika zurück und ist dabei vor allem alten Geschlechterrollen und gesellschaftlichen Konventionen auf der Spur. Jenny, begeisterte Hausfrau, ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet und hat eine Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Bei einem gemeinsamen Abendessen soll der Geliebte endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt nun seine neue, junge Sekretärin mit... Swing Dance Orchestra Begleiten Sie „Swing King“ Andrej Hermlin (Musikalische Leitung) und seine Big Band auf eine Reise nach Amerika in die große Zeit des Swing! Unter Andrej Hermlin entwickelte sich das in den 80er Jahren gegründete Swing Dance Orchestra zum bedeutendsten und erfolgreichsten deutschen Swing-Orchester.	Di. 24.03.2026 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL SWING DANCE ORCHESTRA	Begleiten Sie „Swing King“ Andrej Hermlin (Musikalische Leitung) und seine Big Band auf eine Reise nach Amerika in die große Zeit des Swing! Unter Andrej Hermlin entwickelte sich das in den 80er Jahren gegründete Swing Dance Orchestra zum bedeutendsten und erfolgreichsten deutschen Swing-Orchester.	Do. 23.04.2026 20.00 Uhr
THALIA THEATER SANKT FALSTAFF Schauspiel von Ewald Palmethofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“	Regie: Luise Voigt Der autoritäre Quasi-König, vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt, braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunker Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmethofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und sezziert die verrotte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht.	Mi. 27.05.2026 20.00 Uhr

8 Aufführungen € 221,00



Komödie Winterhude: Christoph M. Ort

Alma Hoppes Lustspielhaus:
Thomas Freitag

Ernst Deutsch Theater: Der Geizige

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4833 - 4837
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER VIDEOBEWEIS Schauspiel von Sébastien Thiéry	Regie: Ute Willing; mit Christoph M. Ohrt und Julia Jäger Mit Hilfe von Videos sind die Eheleute Justine und Jean-Marc der Wahrheit ihrer Beziehungstreitereien auf der Spur mit der Hoffnung auf eine zweite Chance. Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, haben mal wieder Streit. Kurz darauf bekommen sie eine Mail mit einem Video, das diesen Streit dokumentiert. Von wem und seit wann werden sie von einer Webcam in ihrer Küche ohne ihr Wissen gefilmt? Nach ersten gegenseitigen Verdächtigungen sehen sie in einem weiteren Video plötzlich einen Fremden, alleine, in ihrer Wohnung...	Di. 07.10.2025 19.30 Uhr
ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS THOMAS FREITAG - HINTER UNS DIE ZUKUNFT	Woher kommt die menschliche Unfähigkeit, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen? In seinem Programm, versucht Thomas Freitag spielend, lesend und erzählend darauf eine Antwort zu finden. Eine rasante Mischung aus spitzzüngigen Aktualitäten, biografischen Bonmots und bewährten Nummern. Es ist Thomas Freitags 18. Soloprogramm und mit Abstand sein persönlichstes.	Fr. 14.11.2025 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER TATORTREINIGER Schauspiel nach der NDR-Serie von Mizzy Meyer	Mit Lilly Fichtner, Frank Roder u. a., nach der gleichnamigen preisgekrönten NDR-Kult-Serie mit Bjarne Mädel als Tatortreiniger „Schotty“ „Schotty“ kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Er räumt am Tatort auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten. Dabei kommt es zu allerlei merkwürdigen und urkomischen Szenen. An diesem Abend werden vier ausgewählte Episoden in wechselnder Regie und Besetzung gezeigt: „Spuren“ / Regie: Eva Hosemann; „Currywurst“ / Regie: Lea Ralfs, „Özgür“ / Regie: Inken Rahardt; „Schweine“ / Regie: N.N.	Di. 16.12.2025 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Neue Philharmonie Hamburg	Das inkultur-Konzert mit zwei besonderen Gästen: dem chinesischen Dirigenten Daye Lin (Musikdirektor und Chefdirigent des Shenzhen Symphony Orchestra) und der erst 21-jährigen, in Japan geborenen Violinistin Yuki Hirano, seit ihrem 13. Lebensjahr mit bedeutenden ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 in h-Moll // Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 5 KV 219 A-Dur // Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I.49 (La passione) // Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DER GEIZIGE Schauspiel von Molière	Regie: Anatol Preissler ; mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, David Berton, Annika Martens, Ines Nieri, Daniel Schütter, Oliver Warsitz Der Geizhals Harpagon hat nur eine einzige Geliebte: seine im Garten vergrabene Geldkassette. Mit seiner krankhaften Sparsamkeit vergiftet er das Klima in seinem Umfeld, sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten Anselme versprochen, Sohn Cléante soll eine reiche Witwe heiraten. Er selbst plant die junge, schöne Marianne zu ehelichen, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als dann seine innig geliebte Geldkassette verschwindet, gerät Harpagons Lebensökonomie gänzlich aus den Fugen.	Do. 05.03.2026 19.30 Uhr
THALIA THEATER WAS IHR WOLLT Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare	Regie: Anne Lenk; Mit Denis Grafe, Franziska Machens, Gloria Odozi, Jannik Hinsch, Jeremy Mockridge, Moné Sharifi, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Samuel Mikel, Tim Porath Wie steht es um die Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares Komödie „Was ihr wollt“, einem virtuos Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein. Spielort Illyrien, ein wundersamer Ort, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen.	Mi. 22.04.2026 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff	Das Stück ist bereits die vierte Buchadaption nach den autobiografischen Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff: über seine Mutter-Sohn-Beziehung, mit herzerwärmenden Anekdoten, voller Witz, Tiefgang und großer Emotionen. Nach Schlaganfall und missglücktem Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene.	So. 17.05.2026 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG IL BARBIERE DI SIVIGLIA (Der Barbier von Sevilla) Oper von Gioachino Rossini, in italienischer Sprache	Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm; Inszenierung: Tatjana Gürbaca; Mit Jonah Hoskins, Johannes Martin Kränzle, Mattia Olivieri, Ilia Kazakov, Hellen Kwon, William Desbiens Rossinis Meisterwerk, eine zeitlosen Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung seiner Rosina beizustehen.	Do. 11.06.2026 19.00 Uhr

Nach Noten

Programme mit sechs oder acht Vorstellungen: Große Opern von Verdi bis Mozart sowie Altmeister, Konzerte mit brillanten Solisten, namhaften Dirigenten und renommierten Orchestern.

6 Aufführungen € 209,00



Monteverdi-Chor



The Golden Voices of Gospel



Staatsoper: Pique Dame

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL ZUM 100. GEBURTSTAG VON JÜRGEN JÜRGENS Monteverdi-Chor Hamburg und lauten compagney BERLIN</p>	<p>Leitung: Antonius Adamske; mit Virgil Hartinger (Tenor/ Orfeo) und weiteren Solisten Claudio Monteverdi: L'Orfeo / Favola in musica Mit seiner bezaubernden Stimme kann Orpheus wilde Tiere und das brausende Meer bezähmen. Monteverdi begleitet den verzweifelten Orpheus in die Unterwelt, wo er seine Vermählte Euridice vom Schattenherrscher Plutone befreien will – ein Unterfangen mit ungewissem Ausgang. Monteverdis „L'Orfeo“ ist in Meisterstück barocker Kompositionskunst, das eine tief berührende Geschichte erzählt.</p>	<p>4680 So. 05.10.2025 18.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 1. VIELHARMONIE-KONZERT THOMAS MANN: FÜLLE DES WOHLLAUTS Symphoniker Hamburg</p>	<p>Eine literarisch-musikalische Operngala. Dirigent: Sylvain Cambreling; Sprecher: Hans-Jürgen Schatz; Jacquelyn Wagner (Sopran), Diana Haller (Mezzosopran), Michael Spyres (Tenor) Hans-Jürgen Schatz liest Auszüge aus „Fülle des Wohllauts“ aus Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“. Die Musik wird von großem Orchester und Solisten präsentiert, unter anderem dem wunderbaren Star-Tenor Michael Spyres.</p>	<p>Do. 06.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL OH HAPPY DAY THE GOLDEN VOICES OF GOSPEL</p>	<p>The Golden Voices of Gospel, seit Jahrzehnten auch hierzulande eine stimmungswalrige Institution, laden auf ihre ganz persönliche und unnachahmliche Art zu einer Reise ein durch ein Jahrhundert der Spirituals, Traditionals und Gospels. Diese Musik drückt wie keine andere das Lebensgefühl, den Stolz und die Hingabe des weitaus größten Teils der schwarzen Bevölkerung der USA aus. Die teils melancholischen, teils mitreißend temperamentvollen Gospels unterstützt durch die fantastische Rhythmusgruppe gehen unter die Haut wie wohl kaum eine andere Musik. Und doch sind es Kirchenlieder wie sie in den Gottesdiensten der Black Churches in den USA und der Karibik gesungen werden.</p>	<p>Di. 09.12.2025 20.00 Uhr</p>
<p>ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie</p>	<p>2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das preisgekrönte Jugendorchester hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert und ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 - sowie ein Werk zur Konzerteröffnung</p>	<p>Di. 06.01.2026 20.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURGL PIQUE DAME Oper von Peter I. Tschaikowsky nach der Novelle von Alexander Puschkín, in russischer Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Willy Decker; Musikalische Leitung: Timur Zangiev Ein Spiel ums Glück. Die dramatische Geschichte eines deutschen Außenseiters in einer russischen Offiziersclique, den der Konflikt zwischen Spielleidenschaft und Liebe zur Bewusstseinspaltung treibt: Hermann ist leidenschaftlicher Spieler. Er liebt Lisa, die mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Nun will er alles daran setzen, zu Geld und Ansehen zu kommen, um Lisa zu gewinnen...</p>	<p>So. 01.03.2026 16.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEBER - STRAUSS - BRUCKNER Orchester 91</p>	<p>Dirigent: Emanuel Dantscher Das Orchester '91 besteht seit seinem Gründungsjahr 1991 in Hamburg. Hier haben sich rund 100 passionierte Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen zusammengefunden: Erfahrene Laienmusiker, ausgebildete Musiker und Musikstudenten. Carl Maria von Weber: Freischütz-Ouvertüre // Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 // Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 (Unvollendete Fassung)</p>	<p>Sa. 25.04.2026 20.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 209,00



Staatsoper: Falstaff



Elbphilharmonie



Juri Jean-Claude Séférian

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN
STAATSOOPER HAMBURG FALSTAFF Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper, Inszenierung: Calixto Bieito; Musikalische Leitung: Valerio Galli Das Libretto von Arrigo Boito basiert auf William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“. Bei Regisseur Calixto Bieito spielt sich die Geschichte des Anti-Helden „Falstaff“ in einem typisch englischen Pub auf einer Drehbühne ab. „Viel (Premieren-) Applaus gab es für das stimmstarke Ensemble und das klanglich schön austarierte Philharmonische Staatsorchester“ (concerti.de). Sir John Falstaff ist ein Anarchist, der sich nur der Herrschaft des eigenen Genusses beugt und die für ihn spießigen Moralvorstellungen seiner Mitmenschen ignoriert. Sein Plan, gleich zwei Frauen parallel zu verführen, geht allerdings leider schief... Aber da wir es hier mit der literarischen Vorlage des großen Menschenkenners Shakespeare zu tun haben, lassen natürlich auch diejenigen, die Falstaff entlarven möchten, bei der von ihnen inszenierten Intrige gehörig Federn – bevor schließlich alles doch gut endet.	4681-4683 Sa. 04.10.2025 19.30 Uhr
LAEISZHALLE, GROSSER SAAL 60 JAHRE CHORKNABEN UETERSEN HH Orchestergemeinschaft	Anlässlich ihres 60. Geburtstages präsentieren die Chorknaben Uetersen mit der Hamburger Orchestergemeinschaft Joseph Haydns weltliches Oratorium „Die Jahreszeiten“, nach einem Libretto von Gottfried van Swieten. Es war das letzte seiner vier Oratorien. Haydn komponierte es nach dem großen europaweiten Erfolg seines vorhergehenden Oratoriums „Die Schöpfung“. Joseph Haydn: „Die Jahreszeiten“ Hob. XXI:3	Sa. 08.11.2025 17.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL „HODIE CHRISTUS NATUS EST“ (HEUTE IST UNS DER HEILAND GEBOREN) WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble	Das Calmus Ensemble (Vokalensemble) und die Solisten Elisabeth Mücksch (Sopran), Johanna Veit (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) singen A-cappella-Musik von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Michael Praetorius, Thomas Tallis u.a. Bis heute sind jahrhundertealte weihnachtliche Melodien aus der Renaissance und dem Barock untrennbar mit der festlichen Jahreszeit verbunden. Sie wecken Erinnerungen an vergangene Weihnachten, schenken Momente der Besinnung in hektischen Zeiten und berühren das Herz mit einem besonderen Weihnachtsgefühl. Das Calmus Ensemble lässt diese Musik in neuem Glanz erstrahlen und zeigt die ganze Bandbreite der Alten Musik: von schlichter Gregorianik und polyphonen Werken der Renaissance – bis hin zur prachtvollen Barockmusik.	Do. 11.12.2025 20.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie	2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das Jugendorchester besteht größtenteils aus Studierenden deutscher Musikhochschulen und auch anderer Fachrichtungen und hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert, ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Das Orchester wurde 2017 als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert, 2018 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert und hat 2020 den WÜRTH-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland erhalten. Folgendes Programm ist angedacht: Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 sowie ein Werk zur Konzerteröffnung	Di. 06.01.2026 20.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL INKULTUR-KAMMERKONZERT JEAN-CLAUDE SÉFÉRIAN PRÄSENTIERT JACQUES BREL	Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Séférian kommt mit einem Jacques Brel-Programm in die Elbphilharmonie. „Nur zwei Minuten mit Séférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post). Jacques Brel war ein belgischer Sänger, Songwriter und Schauspieler. Er gilt als einer der bedeutendsten französischsprachigen Chansonniers des 20. Jahrhunderts und hat viele Künstler inspiriert. Zu seinen bekanntesten Songs gehören „Ne me quitte pas“, „Amsterdam“ und „La chanson des vieux amants“.	Di. 10.02.2026 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 7. SYMPHONIEKONZERT HAN-NA CHANG Symphoniker Hamburg	Dirigentin: Han-Na Chang; Anton Gerzenberg (Klavier) Ein Konzert in hochkarätiger Besetzung! Wenn die Erste Gastdirigentin Han-Na Chang in ihrem zehnten Symphoniker-Konzert mit Oktaven ausmessenden Es-Dur-Schritten das Leben eines strahlenden Helden in Klang umsetzt, zeigen Anton Gerzenberg und das Orchester, was sie können. Edvard Grieg: „Peer Gynt“-Suite Nr. 1 op. 46 Jörg Widmann: „Trauermarsch“ für Klavier und Orchester Richard Strauss: „Ein Heldenleben“ op. 40 Peer Gynt, von dessen Leben Autor Henrik Ibsen erzählt und das Edvard Grieg vertont hat, ist wohl nur in seiner eigenen Vorstellung ein Held. Denn seine Lebensgeschichte hat wenig von dem, das wir gemeinhin als heldenhaft bezeichnen. Und doch wird ihm am Ende besondere Gnade zuteil – und das macht uns nachdenklich. Strauss beobachtet in seinem Werk musikalisch das Leben eines Menschen, das nicht nur aus heldenhaften Taten besteht, sondern auch von Selbstzweifeln begleitet ist.	So. 22.03.2026 19.00 Uhr

8 Aufführungen € 245,00



St. Michaeliskirche

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN
ST. MICHAELISKIRCHE ORGELPLUS POSAUNENCHOR Posaunenchor St. Michaelis	Mit dem Michelkantor, Magne H. Draagen, an der Orgel; Leitung: Josef Thöne „Last Night mit Pomp and Circumstance“ (Programmdetails standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest)	4880 - 4883 Sa. 04.10.2025 18.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 60 JAHRE CHORKNABEN UETERSEN HH Orchestergemeinschaft	Anlässlich ihres 60. Geburtstages präsentieren die Chorknaben Uetersen mit der Hamburger Orchestergemeinschaft Joseph Haydns weltliches Oratorium „Die Jahreszeiten“, nach einem Libretto von Gottfried van Swieten. Es war das letzte von Haydns vier Oratorien. Joseph Haydn: „Die Jahreszeiten“ Hob. XXI:3	Sa. 08.11.2025 17.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL HODIE CHRISTUS NATUS EST WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble	Das Calmus Ensemble (Vokalensemble) und die Solisten Elisabeth Mücksch (Sopran), Johanna Veit (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) singen A-cappella-Musik von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Michael Praetorius, Thomas Tallis u.a. Bis heute sind jahrhundertealte weihnachtliche Melodien aus der Renaissance und dem Barock untrennbar mit der festlichen Jahreszeit verbunden. Sie wecken Erinnerungen an vergangene Weihnachten, schenken Momente der Besinnung in hektischen Zeiten und berühren das Herz mit einem besonderen Weihnachtsgefühl.	Do. 11.12.2025 20.00 Uhr
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie	2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das preisgekrönte Jugendorchester hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert und ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 // Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 // sowie ein weiteres Werk (Spielplanänderung vorbehalten)	Di. 06.01.2026 20.00 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL 5. KAMMERKONZERT HAMBURGENSIE TRIFFT AUF ERINNERUNGEN AN FLORENZ Symphoniker Hamburg	Violine und Leitung: Adrian Iliescu Was Carl Philipp Emanuel Bach als städtischer Musikdirektor in Hamburg vor 250 Jahren leisten musste, ist gewaltig. Rund 200 Musikaufführungen standen u.a. an den fünf Hauptkirchen jährlich an. Nur ein Beispiel seines regen Schaffens sind die kurzweiligen Hamburger Symphonien, z. B. die heute zu hörende in A-Dur. Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie A-Dur Wq. 182 Nr. 4 // Johann Sebastian Bach: Violinkonzert d-Moll BWV 1052R // Peter I. Tschaikowsky: Streichsextett d-Moll op. 70 – „Souvenir de Florence“	Do. 26.02.2026 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 7. SYMPHONIEKONZERT HAN-NA CHANG Symphoniker Hamburg	Ein Konzert in hochkarätiger Besetzung: Han-Na Chang (Erste Gastdirigentin) und Anton Gerzenberg (Klavier) Edvard Grieg: „Peer Gynt“-Suite Nr. 1 op. 46 Jörg Widmann: „Trauermarsch“ für Klavier und Orchester Richard Strauss: „Ein Heldenleben“ op. 40	So. 22.03.2026 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEBER - STRAUSS - BRUCKNER Orchester 91	Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm; Inszenierung: Tatjana Gürbaca; Mit Jonah Hoskins, Johannes Martin Kränzle, Mattia Olivieri, Ilia Kazakov, Hellen Kwon, William Desbiens Rossinis Meisterwerk, eine zeitlosen Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung seiner Rosina beizustehen.	Sa. 25.04.2026 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG IL BARBIERE DI SIVIGLIA (Der Barbier von Sevilla) Oper von Gioachino Rossini, in italienischer Sprache	Dirigent: Emanuel Dantscher Das Orchester '91 besteht seit seinem Gründungsjahr 1991 in Hamburg. Hier haben sich rund 100 passionierte Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen zusammengefunden: Erfahrene Laienmusiker, ausgebildete Musiker und Musikstudenten. Carl Maria von Weber: Freischütz-Ouvertüre // Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 // Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 (Unvollendete Fassung)	Mi. 27.05.2026 19.30 Uhr



Han-Na Chang



Calmus Ensemble

Klein und Oho

Sonderprogramme mit vier Vorstellungen zu verschiedenen Schwerpunkten:

4 Aufführungen € 137,00		mit Oper		PROGRAMM GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG		INHALT		4402
 <p>Staatsoper Hamburg: Ruslan und Ljudmila</p>	 <p>Ohnsorg Theater: Wi sünd de Ne'en</p>	 <p>Hamburg Ballett: Die Kameliendame</p>		
THALIA THEATER ARENDDT Schauspiel von Rhea Leman	Regie: Tom Kühnel Über Hannah Arendt, eine der scharfsinnigsten Denkerinnen des 20. Jahrhundert. In ihrem gefeierten Drama untersucht Rhea Leman in einem scharfsinnigen Psychogramm den Riss, der die Gesellschaft bis heute durchzieht. Eine Begegnung mit Hannah Arendt 1975 wenige Stunden bevor ihr der Sonning-Preis übergeben wird. Bei der Vorbereitung auf ihre Rede wird sie in einen tiefen Sog surrealen Erinnerns über ihre Liebe, Menschen und Erlebtes gezogen.		Fr.	24.10.2025 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG RUSLAN UND LJUDMILA Große Zauberoper von Michail Glinka, in russischer Sprache	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Musikalische Leitung: Ben Glassberg Michail Glinkas wenig bekanntes, musikalisch lebendiges, politisches Märchen eröffnet die Tradition der Großen Russischen Oper. Die ungarischen Regisseurinnen Alexandra Szemerédy und Magdolna Parditka werfen einen Blick hinter die magische Fassade der Sage über die Verschleppung der Fürstentochter Ljudmila aus Kiew. Für deren Rettung begibt sich der ihr versprochene Krieger Ruslan auf eine abenteuerliche Reise.		Do.	11.12.2025 19.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER VORLESER Schauspiel nach dem Roman Bernhard Schlink	Regie: Kai Hufnagel Bernhard Schlinks Bestseller-Roman untersucht das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen. Eine dramatische Liebesgeschichte, Ende der 50er Jahre, zwischen dem 15-jährigen Michael und der 36-jährigen Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz. Eines Tages ist sie plötzlich verschwunden. Jahre später sehen sie sich im Gerichtssaal wieder: Er als Jurastudent - Hanna auf der Anklagebank wegen ihrer NS-Vergangenheit.		Sa.	31.01.2026 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE Schauspiel nach dem Buch von Olivier David	Regie: Marco Damghani, mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu Olivier Davids Spiegel-Bestseller ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche sind. Marco Damghani bringt den Stoff auf die Bühne: Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht.		Di.	17.03.2026 19.30 Uhr
4 Aufführungen € 173,50		nach Noten		PROGRAMM GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG		INHALT		4423
STAATSOPER HAMBURG DIE KAMELIENDAME Hamburg Ballett	Ballett von John Neumeier (Choreografie und Inszenierung); am Klavier: Michal Bialk „Die Kameliendame“ zählt zu den bedeutendsten Balletten von John Neumeier und begeistert das Publikum in der ganzen Welt. Paris im 19. Jahrhundert: Hier verliebt sich Armand Duval, ein junger Mann aus der besten Gesellschaft, in die Kurtisane Marguerite Gautier. Doch sein Vater lehnt die nicht standesgemäße Beziehung ab und zwingt Marguerite, seinen Sohn zu verlassen...		Di.	18.11.2025 19.30 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie	2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das preisgekrönte Jugendorchester hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert und ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 - sowie ein Werk zur Konzerteröffnung		Di.	06.01.2026 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG DIE GROSSE STILLE Musiktheaterprojekt zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart von Christopher Rüping, Omer Meir Wellber und Malte Ubenauf, in deutscher und lateinischer Sprache	Inszenierung: Christopher Rüping; Musikalische Leitung: Tohar Gil Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Christopher Rüping und der neue GMD der Hamburger Staatsoper, Omer Meir Wellber, gehen hier der Frage nach, welche Bedeutung Mozarts Musik als zeitloses Kulturgut für uns hat. Was löst Mozarts Musik in uns aus? Wie reagiert der Mensch auf unerwartete Bedrohungen und Chancen – und auf die Stille des Universums? Ein Musiktheaterszenario in einer entlegenen Welt.		Do.	26.03.2026 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. VIELHARMONIE-KONZERT TRULS MØRK - RENAUD CAPUÇON Symphoniker Hamburg	Leitung und Violine: Renaud Capuçon; Solist: Truls Mørk (Violoncello) Gabriel Fauré: „Masques et bergamasques“ op. 112// Robert Schumann: Cellokonzert a-Moll op. 129// Charlotte Sohy: „Thème varié“ für Violine und Orchester op. 15// Richard Strauss: Vier symphonische Zwischenspiele aus „Intermezzo“		Do.	07.05.2026 19.30 Uhr

4 Aufführungen € 121,50		nachmittags	PROGRAMM GRUPPE 4424
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
THALIA THEATER WAS IHR WOLLT Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare	Regie: Anne Lenk; mit Denis Grafe, Franziska Machens, Gloria Odosi, Jannik Hinsch, Jeremy Mockridge, Moné Sharifi, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Samuel Mikel, Tim Porath Wie steht es um die Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares Komödie „Was ihr wollt“, einem virtuos Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein. Spielort Illyrien, ein wundersamer Ort, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen.	So.	02.11.2025 15.00 Uhr
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher; mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels, nach dem Kinoerfolg „Wir sind die Neuen“. Das urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter.	So.	21.12.2025 16.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER ABSCHIEDSBRIEF Schauspiel von Audrey Schebat	Regie: Bernd Schadewa Mit Michaela May und Sigmar Solbach Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor... Publikumsliebliche Michaela May und Sigmar Solbach suchen in diesem Stück auf dramatische und zugleich anrührende Weise nach einer zweiten Chance für ihre Liebe. Maud kommt ungeplant früher nach Hause und ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Eine Nacht, um sich endgültig gegenseitig zu verlassen oder von Neuem ineinander zu verlieben.	Sa.	07.02.2026 15.30 Uhr
LAEISZHALLE KLEINER SAAL 6. KAMMERKONZERT BLÄSER IN ALLEN VARIATIONEN Symphoniker Hamburg	Susanne Barner (Flöte), Marc Renner (Oboe), Frederik Virsik und Elmar Hönig (Klarinette), Christian Ganzhorn und Christian Elsner (Fagott), Péter Gulyka und Lucie Krysis (Horn), Sebastian Mirow (Violoncello) In diesem Konzert haben die Bläser die Bühne mal (fast) für sich allein! Andrey Rubtsov: Three moods for wind quintet Heitor Villa-Lobos: Assobio a játo Endre Szervánsky: Bläserquintett Carl Reinecke: Bläseroktett B-Dur op. 216 Das 2002 entstandene „Three moods for wind quintet“ vom Komponisten und Oboisten Andrey Rubtsov (*1982) gehört inzwischen zum Standard-Repertoire von Holzbläser-Ensembles. Ein tonmalerisches Kabinettstück ist Heitor Villa-Lobos „Assobio a játo“ ebenso Szervánskys Bläserquintett: hier meint man seine Heimat Ungarn zu hören, Natur und Vogelgezwitscher, aber auch Wehmut. Das Bläseroktett des Altonaer (!) Komponisten Carl Reinecke ist eine Verneigung vor Mozart und pure Spätromantik.	So.	29.03.2026 11.00 Uhr

4 Aufführungen € 116,00		Theater pur	PROGRAMM GRUPPE 4411
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff	Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher Mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels Das wunderbare urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter. Voller Tatendrang starten die drei Alt-68er, Anne, Johannes und Eddi, in ihr neues WG-Leben. Aber die Studierenden in der Wohnung über ihnen verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei... Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?	Fr.	07.11.2025 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse	Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaption, die auf herrlich schwarz-humorische Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt. Bissig, klug und urkomisch! Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an andere Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte...	Sa.	13.12.2025 20.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER ABSCHIEDSBRIEF Schauspiel von Audrey Schebat	Regie: Bernd Schadewa Mit Michaela May und Sigmar Solbach Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor... Publikumsliebliche Michaela May und Sigmar Solbach suchen in diesem Stück auf dramatische und zugleich anrührende Weise nach einer zweiten Chance für ihre Liebe. Maud kommt ungeplant früher nach Hause und ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Eine Nacht, um sich endgültig gegenseitig zu verlassen oder von Neuem ineinander zu verlieben.	Do.	29.01.2026 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE Schauspiel nach dem Buch von Olivier David	Regie: Marco Damghani, mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu Olivier Davids Spiegel-Bestseller ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachen und das Leben in Armut für die Psyche sind. Marco Damghani bringt den Stoff auf die Bühne: Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht.	So.	15.03.2026 19.00 Uhr

Sonderprogramme mit sechs Vorstellungen und verschiedenen Schwerpunkten:
Wochentage, am Nachmittag, Musical-Kabarett-Show, Oper – Ballett – Konzert, und Theater pur.

6 Aufführungen € 184,00

MONTAG



Ernst Deutsch Theater: Spatz und Engel



Staatsoper Hamburg



Altonaer Theater: Der Club der toten Dichter

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE
ERNST DEUTSCH THEATER SPATZ UND ENGEL Musikalisches Schauspiel von Daniel Große-Boymann und Thomas Kahry	Mit Anika Mauer, Ralph Morgenstern, Vasiliki Roussi, Guntbert Warns; Musiker: Harry Ermer, Eugen Schwabauer Fantastisch gespielt und gesungen: das Stück über die Freundschaft zweier Weltstars des 20. Jahrhunderts: „Vasiliki Roussi als Piaf und Anika Mauer als Dietrich (...) Wirklich umwerfend.“ (Der Tagesspiegel). Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, und Offizierstochter Marlene Dietrich („Der blaue Engel“) begegnen sich 1947 in New York und es kommt zu einer intensiven Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.	4701 Mo. 06.10.2025 19.30 Uhr
ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS MOIN COMEDY CLUB	Hamburgs legendärer Comedy Club zu Gast in Alma Hoppes Lustspielhaus. Seit 2018 ist der Moin Comedy Club im Universo Tango auf St. Pauli eine gefeierte Adresse für einen unvergesslichen Stand-Up Comedy Abend. Dort geben sich Comedians aus Nah und Fern die Klinke in die Hand. Auch zahlreiche Karrieren von mittlerweile gestandenen Comedians haben dort begonnen.	Mo. 24.11.2025 20.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Neue Philharmonie Hamburg	Das inkultur-Konzert mit zwei besonderen Gästen: dem chinesischen Dirigenten Daye Lin (Musikdirektor und Chefdirigent des Shenzhen Symphony Orchestra) und der erst 21-jährigen, in Japan geborenen Violinistin Yuki Hirano, seit ihrem 13. Lebensjahr mit bedeutenden ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie für Streicher Nr. 10 in h-Moll // Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 5 KV 219 A-Dur // Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I:49 (La passione) // Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550	Mo. 02.02.2026 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER CLUB DER TOTEN DICHTER Schauspiel von Tom Schulmann nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum	Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Lehrer Keating ermutigt seine Schüler, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine folgenreiche Entscheidung.	Mo. 06.04.2026 18.30 Uhr
THALIA THEATER SANKT FALSTAFF Schauspiel von Ewald Palmethofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“	Regie: Luise Voigt Der autoritäre Quasi-König, vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt, braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunker Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmethofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und seziiert die verrohte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht.	Mo. 25.05.2026 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG IL BARBIERE DI SIVIGLIA (Der Barbier von Sevilla) Oper von Gioachino Rossini, in italienischer Sprache	Musikalische Leitung: Teresa Riveiro Böhm; Inszenierung: Tatjana Gürbaca; mit Jonah Hoskins, Johannes Martin Kränzle, Mattia Olivieri, Ilia Kazakov, Hellen Kwon, William Desbiens Rossinis Meisterwerk, eine zeitlose Komödie zu sprudelnder Musik, nimmt den Kampf um Liebe, Erfolg und Anerkennung aufs Korn. Es ist die Geschichte des berühmten Friseurs Figaro, der gegen Bezahlung all seine gerissenen Vermittlungskünste einsetzt, um dem unglücklich verliebten Grafen Almaviva bei der Eroberung seiner Rosina beizustehen.	Mo. 15.06.2026 19.00 Uhr

6 Aufführungen € 184,00

DIENSTAG



Elbphilharmonie



Ohnsorg Theater: Jungs von de Waterkant



Staatsoper Hamburg: Elektra

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE
<p>ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS MARCEL KÖSLING - MOMENT MAL!</p>	<p>Ein Abend mit Marcel Kösling ist mehr als nur Unterhaltung – es ist ein Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt. Ob Comedy-Fan, Zauber-Liebhaber oder Kabarett-Kenner: Bei „Moment Mal!“ kommt jeder auf seine Kosten. Lassen Sie sich verzauern!</p> <p>Marcel Kösling, die Allzweckwaffe der deutschen Kleinkunstszene, präsentiert sein brandneues Programm „Moment Mal!“ – eine grandiose Mischung aus Comedy, Zauberei und Kabarett, die garantiert kein Auge trocken lässt.</p>	<p>4702</p> <p>Di. 21.10.2025 20.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER EIN SELTSAMES PAAR Komödie nach dem Bühnenstück von Neil Simon</p>	<p>Regie: Lennart Matthiesen Mit Ulrich Bähnig, Dagmar Bernhard, Frank Jordan, K, Stefan Tölle, Julia Weden, Harald Weiler</p> <p>Zwei von ihren Frauen verlassene Männer wollen zusammenleben. Die beiden unfreiwilligen Junggesellen könnten sich in dieser Zweck-WG wunderbar ergänzen, wären ihre Ambitionen nur nicht so unterschiedlich...</p> <p>Von seiner Frau verlassen, quartiert sich Nachrichtenredakteur Felix kurzerhand bei seinem geschiedenen Freund ein, dem Sportreporter Oscar. Während der neurotische Hypochonder Felix die Wohnung aufs Penibelste ordentlich halten möchte, hat sich der gutmütige Oscar schon lange mit dem eigenen Chaos angefreundet. Als Felix ihm dann bei einem Doppeldate mit zwei Schwestern seine Chance vermasselt, kommt es schließlich zum Eklat...</p>	<p>Di. 09.12.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie</p>	<p>2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das Jugendorchester besteht größtenteils aus Studierenden deutscher Musikhochschulen und auch anderer Fachrichtungen und hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert, ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Das Orchester wurde 2017 als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert, 2018 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert und hat 2020 den WÜRTH-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland erhalten.</p> <p>Folgendes Programm ist angedacht: Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 sowie ein Werk zur Konzerteröffnung</p>	<p>Di. 06.01.2026 20.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VON DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin</p> <p>Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf.</p> <p>Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>Di. 10.03.2026 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier</p> <p>Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).</p> <p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier</p> <p>Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).</p>	<p>Di. 14.04.2026 19.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS 53 SONNTAGE Komödie von Cesc Gay</p>	<p>Regie: Marion Kracht Mit Heiko Ruprecht, Stephan A. Tölle u.a.</p> <p>Autor Cesc Gay gilt in Spanien als einer der pointiertesten und unterhaltsamsten Chronisten des städtischen Bürgertums. Mit schonungslosem Humor, aber nicht ohne Empathie, nimmt er eine geschwisterliche Zwangsgemeinschaft unter die Lupe, die sich über den richtigen Umgang mit ihrem alten Vater in die Haare bekommt.</p> <p>Die drei sehr ungleichen Geschwister haben ein Problem: Wer von ihnen kümmert sich ab sofort darum, dass der betagte Papa aufhört, sich entblößt der Nachbarin zu zeigen? Sollten sie den Vater ins Pflegeheim abschieben? Gezwungenermaßen planen die drei sich zu treffen, um eine Lösung für ihn zu finden. Doch mehrere Versuche scheitern, denn sie alle haben wenig Zeit und dazu ihre ganz eigenen Probleme.</p>	<p>Di. 19.05.2026 19.30 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

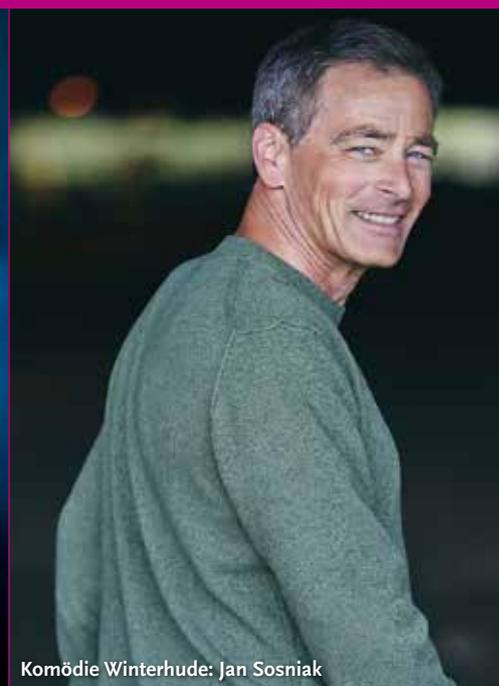
MITTWOCH



Thalia Theater



Allee Theater: Die lustige Witwe



Komödie Winterhude: Jan Sosniak

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>THALIA THEATER MARSCHLANDE Schauspiel von Hannah Zufall nach dem Roman von Jarka Kubsova</p>	<p>Regie: Jorinde Dröse Mit Bernd Grawert, Cathérine Seifert, Cino Djavid, Edda Maack, Ida Porath, Florence Adjidome, Gabriela Maria Schmeide, Maike Knirsch, Nellie Fischer-Benson, Torben Kessler Was geschieht, wenn ein uralter Schatten auf das eigene Leben fällt? Über die schicksalhafte Verbindung zweier Frauenleben in Osenwerder. Der Umzug aus der Hamburger Stadtwohnung aufs Land sollte für ihre Familie der Beginn eines neuen Lebensabschnitts sein. Ihr Mann kommt mit der Veränderung gut zurecht, doch Britta kann sich nicht einleben. Da stößt sie auf den Namen Abelke Bleken. Fast 500 Jahre trennen sie von der Frau, die sich hier gegen Sturmfluten ebenso auflehnte wie gegen die Missgunst der Dorfgesellschaft. Während Britta ihren Spuren folgt, verweben sich Vergangenheit und Gegenwart zu einem Netz aus Abhängigkeit und Freiheit.</p>	<p>4703 Mi. 01.10.2025 20.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜND DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff</p>	<p>Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher, mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels, nach dem Kinoerfolg „Wir sind die Neuen“. Das urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter.</p>	<p>Mi. 19.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ALLEE THEATER: KAMMEROPER DIE LUSTIGE WITWE Operette von Franz Lehár</p>	<p>Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi; Regie: Lars Wernecke Franz Lehárs wohl berühmteste Operette glänzt durch raffinierte Orchestrierung, elegante Walzer und Momente voller Gefühl – ein Klassiker, der bis heute das Publikum begeistert. Sie ist ein Stück über den ewigen Geschlechterkampf zwischen Mann und Frau, über verpasste Chancen und verletzte Eitelkeiten. Ihre große Popularität verdankt sie auch der Fülle von Ohrwürmern wie „Da geh' ich zu Maxim“, „Lippen schweigen“ oder dem „Vilja-Lied“. Um die leeren Kassen des Operetten-Staats „Pontevedro“ zu sanieren, veranstaltet der Gesandte Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest - mit einem Hintergedanken: Der drohende Staatsbankrott soll durch eine Heirat der millionenschweren Witwe Hanna Glawari und einem Landsmann abgewendet werden. Ob das gelingt?</p>	<p>Mi. 14.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN Krimi-Komödie von Franck Duarte</p>	<p>Regie: Harald Weiler; mit Jan Sosniak, Brigitte Zeh u.a. Franck Duarte's rasante Komödie im New York der Fünfzigerjahre blickt liebevoll-ironisch auf diese Zeit in Amerika zurück. Jenny, begeisterte Hausfrau, ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet und hat eine Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Bei einem gemeinsamen Abendessen soll der Geliebte endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt unangekündigt seine neue, junge Sekretärin mit...</p>	<p>Mi. 11.03.2026 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG FRAUENLIEBE UND -STERBEN DREI MEISTERWERKE R. Schumann - B. Bartók - A. Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Tobias Kratzer; Musikalische Leitung: Karina Canellakis Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis. FRAUENLIEBE UND LEBEN: Robert Schumann: Acht Lieder für Singstimme und Klavier op. 42 (1840); Kate Lindsey (Sängerin), Éric le Sage (Pianist) HERZOG BLAUBARTS BURG: Oper in einem Akt (1918) von Béla Bartók; Johan Reuter (Blaubart), Annika Schlicht (Judith) EINE FLORENTINISCHE TRAGÖDIE: Oper in einem Akt (1917) von Alexander Zemlinsky; Johan Reuter (Simone), Ambur Braid (Bianca), Thomas Blondelle (Guido), Philharmonisches Staatsorchester Hamburg</p>	<p>Mi. 22.04.2026 19.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff</p>	<p>„Man kann auch in die Höhe fallen“ ist bereits die vierte Buchadaption nach den autobiografischen Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff: Ein Stück über eine Mutter-Sohn-Beziehung, über Aufstieg, Absturz und die Suche nach dem Glück – voller Witz, Tiefgang und großer Emotionen. Nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt in herzerwärmenden Anekdoten Meyerhoff und sein Publikum heraus aus Zorn und Krisen.</p>	<p>Mi. 03.06.2026 19.30 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

DONNERSTAG



Imperial Theater: Das indische Tuch



Staatsoper Hamburg: Maria Stuarda



Deutsches Schauspielhaus

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOG Schauspiel von Axel Schneider</p>	<p>Schauspiel von Axel Schneider (Regie) Mit Franz-Joseph Dieken, Markus Feustel, Ingo Meß u. a. Ein facettenreiches Stück Hamburger Zeitgeschichte über den Kampf um den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge im Grindelviertel. 86 Jahre hat es gedauert nach einem langen Weg durch die Institutionen bis zur offiziellen Rückgabe des Carlebach-Platzes an die Jüdische Gemeinde. Vor dem Hintergrund der Familiengeschichte Stein entstehen Szenen, in denen es um nicht ausgezahlte „Entschädigungen“ geht, um verwehrte Rückgaben und um die zynische Kontinuität mancher Beamter. Nach der Reichspogromnacht 1938 darf der dreizehnjährige Sohn der Familie Stein nach Palästina ausreisen. Seine Eltern wird er nie wiedersehen. Lange nach dem Krieg kehrt er nach Hamburg zurück, wo auch sein Sohn aufwächst. Für ihn wird die zerstörte Bornplatzsynagoge zum Symbol einer Lücke, im Stadtbild, in der Gesellschaft, in seinem Glauben. Er erkennt: Es muss sich etwas ändern.</p>	<p>4704 Do. 16.10.2025 19.30 Uhr</p>
<p>IMPERIAL THEATER DAS INDISCHE TUCH Krimi-Klassiker von Edgar Wallace</p>	<p>Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser Mit Christian Richard Bauer, Marko Formanek, Till Huster, Niclas G. Icewood, Gosta Liptow, Patrick Michel, Iris Schumacher, Sönke Städtler, Eileen Weidel, Jessica Zang, Janis Zaurins, Marina Zimmermann Ein mysteriöser Mörder, ein düsteres Herrenhaus und eine Wand des Schweigens – eine Welt voller Geheimnisse und grausamer Verbrechen. Der erste Wallace am Imperial Theater - nach 20 Jahren mit frischem Glanz neu inszeniert! Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan.</p>	<p>Do. 20.11.2025 20.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER THE BLACK RIDER Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs</p>	<p>Regie: Georg Münzel Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Albtraum- und Klangwelt von Tom Waits verwandelt. Um seine große Liebe zu gewinnen, muss der junge Wilhelm ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als ihm der mysteriöse Stelzfuß magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn...</p>	<p>Do. 08.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG MARIA STUARDA Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Karin Beier; Musikalische Leitung: Stefano Montanari Das Königinnen-Drama in der Regie von Karin Beier, Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, feierte eine beeindruckende Hamburger Erstaufführung. Die Königinnen begeisterten mit einem „famosen Duell der Koloraturen“ (klassik-begeistert.de). Weitere Stars des Abends: der Chor der Hamburgischen Staatsoper. Maria und Elisabetta kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Königinnen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schafott besteigen, die Protestantin Elisabetta den Thron behalten, doch ihre Liebe verlieren.</p>	<p>Do. 26.02.2026 19.00 Uhr</p>
<p>DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS HAMLET Drama von William Shakespeare</p>	<p>Regie: Frank Castorf Shakespeare`s „Hamlet“ ist eine zeitlose Figur, die das Dilemma des modernen Menschen spiegelt: seine verzweifelte Sinnsuche in einer aus den Fugen geratenen Welt. Frank Castorf verfolgt „Hamlet“ bis ins zerfallende Europa der jüngeren Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft hinein. Hamlets Vater, der rechtmäßige König, ist tot. Auf dem Thron sitzt nun dessen Bruder Claudius, an seiner Seite Hamlets Mutter Gertrud. Dieser führt nun die Staatsgeschäfte, verschärft die politische Rhetorik und rüstet auf. Traumatisiert vom Tod des Vaters und der überstürzten Heirat der Mutter erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters, beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords und fordert Hamlet zur Rache auf.</p>	<p>Do. 30.04.2026 18.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER WINDSTÄRKE 17 Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl</p>	<p>Regie: Ayla Yeginer Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei ungemein tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen - sich selbst und auch anderen. Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...</p>	<p>Do. 28.05.2026 19.30 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

FREITAG



Laeiszahle Hamburg



Axel Schneider



Altonaer Theater: Das Gesicht

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE SIE SAGT. ER SAGT. Kriminalstück von Ferdinand von Schirach</p>	<p>Regie: Axel Schneider; Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke und Antje Otterson Bestsellerautor Ferdinand von Schirach beschäftigt sich hier mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Nach „Gott“ im Altonaer Theater ist „Sie sagt. Er sagt.“ das zweite packende Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach, das Axel Schneider inszenieren wird. Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigen wird</p>	<p>4705 Fr. 17.10.2025 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL SONDERKONZERT DIE JAHRESZEITEN Hamburger Camerata</p>	<p>Solistin: Lir Vaginsky (Violine) Dirigent: Gianluca Febo Seit über 35 Jahren ist die Hamburger Camerata eine feste Größe im Musikleben der Hansestadt. Das Ensemble steht für technische Präzision, vitale Spielfreude und Stiltreue. Peter I. Tschaiakowsky: Die Jahreszeiten / Zwölf Charakterstücke op. 37b (Bearbeitung für Streicher) Max Richter: Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons, für Solovioline und Streicher</p>	<p>Fr. 28.11.2025 19.00 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG RUSLAN UND LJUDMILA Große Zauberoper von Michail Glinka, in russischer Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Musikalische Leitung: Ben Glassberg; Inszenierung, Bühne, Kostüme: Alexandra Szemerédy, Magdolna Parditka Michail Glinkas wenig bekanntes, musikalisch lebendiges, politisches Märchen eröffnet die Tradition der Großen Russi-schen Oper. Die ungarischen Regisseurinnen Alexandra Szemerédy und Magdolna Parditka werfen einen Blick hinter die magische Fassade der Sagenwelt, beleuchten die tiefsten Ängste und Abgründe ihrer Figuren und führen die Geschichte bis in autoritäre Systeme vergangener und heutiger Zeiten. Die Verschleppung der Fürstentochter Ljudmila aus Kiew ist Zentrum sowohl des russischen als auch des ukrainischen Gründungsmythos. Für den ihr versprochenen Krieger Ruslan beginnt damit eine abenteuerliche Reise durch das Zaubereich eines mächtigen Zwergs. Die Rettungsaktion steigert sich zum Kräfteressen der um Ljudmila kämpfenden Männer. Sie selbst wird dabei zu einer fernen Vision von Liebe – zum ersehnten Preis für Heldentum.</p>	<p>Fr. 19.12.2025 19.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DER DRACHE Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz</p>	<p>Regie: Mona Kraushaar Mit Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer geopfertem Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lanzelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will? Es entsteht ein grotesker Kampf, der humorvoll die Mechanismen von Korruption und Propaganda aufdeckt.</p>	<p>Fr. 16.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER DAS GESICHT Komödie von Siegfried Lenz</p>	<p>Regie: Georg Münzel Anlässlich des 100-jährigen Geburtstags von Siegfried Lenz. Mit Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich u. a. Mit allen Mitteln der Komödie untersucht Lenz die Umstände der Korruptierbarkeit durch Macht und fragt nach der Motivation dafür. Parallelen zu aktuellen Schreckensgestalten drängen sich auf.. Bruno Deutz, vor Jahren Widerstandskämpfer und nun Friseur, wird aufgrund seiner frappierenden Ähnlichkeit mit dem amtierenden Diktator übergangsweise zu dessen Vertreter berufen. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein At-tentat auf den Präsidenten geplant ist. Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern mit allen Konsequenzen verkörpern. Schon bald legt er seine kleinstädtische Maske ab und zeigt sein wahres brutales Gesicht...</p>	<p>Fr. 27.02.2026 19.30 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER SANKT FALSTAFF Schauspiel von Ewald Palmethofer frei nach Shakespeares „King Henry IV“</p>	<p>Regie: Luise Voigt Der autoritäre Quasi-König, vom Wahlvolk liebevoll „Heinz“ genannt, braucht einen Nachfolger. Leider erforscht sein Sohn Hal lieber mit Kneipenjunker Falstaff den unteren Rand der Gesellschaft – bis der ehrgeizige Konkurrent Percy auftaucht. Ewald Palmethofer versetzt Shakespeares Historiendrama „Heinrich IV“ in unsere politische Gegenwart und sezziert die verrotte Welt einer sterbenden Demokratie. Dieses Stück der Stunde entlarvt jene Machtpolitik, die sich mit Lügen und Gewalt unangreifbar macht. Allein der heilige Narr Falstaff hält die Menschlichkeit hoch und der Gesellschaft den Spiegel vor. Es inszeniert die bildstarke Regisseurin Luise Voigt.</p>	<p>Fr. 10.04.2026 20.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

SAMSTAG



Staatsoper Hamburg: Das Paradies und die Peri



Hamburger Kammerspiele: Lilli Fichtner



Altonaer Theater: Das Gesicht

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN
<p>STAATSOPER HAMBURG DAS PARADIES UND DIE PERI Weltliches Oratorium von Robert Schumann, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber Chor der Hamburgischen Staatsoper; Chorleitung: Alice Meregaglia Solisten: Vera-Lotte Boecker (Peri), Eliza Boom (Sopran / Jungfrau), Kady Evanyshyn, Kai Kluge, Eric Lunga Hallam, Christoph Pohl, Christoph Pohl, Xavier Sabata „Das Paradies und die Peri“ eröffnet die Intendanz von Tobias Kratzer an der Staatsoper Hamburg. Die Aufführung dieses großen Chorwerks reflektiert, was Musiktheater sein kann und wo es an seine Grenzen stößt. Die Welt ist bedroht, doch Kunst ermöglicht Erkenntnis und Empathie. In der Hauptrolle der Peri: Vera-Lotte Boecker, von Opernwelt zur Sängerin des Jahres 2022 gekürt. Der Peri, einem engelsgleichen Fabelwesen aus der persischen Mythologie, wird der Zugang zum Paradies auf Grund ihrer Herkunft verwehrt. Auch Peris erste Opfertaten stimmen die Himmelwächter nicht um: der letzte Blutstropfen eines Märtyrerhaft im Krieg gefallenen Jünglings und der letzte Seufzer eines Mädchens, das starb, weil sie ihren an der Pest erkrankten Geliebten nicht alleine lassen wollte. Erst die letzte Gabe, die Träne eines Greises, der beim Anblick eines Kindes seine eigenen Lebenssünden bitterlich bereut, öffnet der Peri das Tor ins Himmelreich.</p>	<p>4707-4708 Sa. 11.10.2025 19.00 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DER TATORTREINIGER Schauspiel nach der NDR-Serie von Mizzy Meyer</p>	<p>Mit Lilli Fichtner, Frank Roder u. a. Die gleichnamige preisgekrönte Kult-Serie (31 Episoden) mit Hauptdarsteller Bjarne Mädel als Putzkraft Heiko „Schotty“ gehört zu den erfolgreichsten Serien im NDR Fernsehen. „Schotty“, der Tatortreiniger, kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Er räumt am Tatort alles auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten. Dabei kommt es zu allerlei merkwürdigen und urkomischen Szenen. An diesem Abend werden vier ausgewählte Episoden von vier verschiedenen Regisseurinnen in wechselnder Besetzung gezeigt: „Spuren“ / Regie: Eva Hosemann; „Currywurst“ / Regie: Lea Ralfs, „Özgür“ / Regie: Inken Rahardt; „Schweine“ / Regie: N.N.</p>	<p>Sa. 15.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse</p>	<p>Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Dusse zurück. „Dirk Hoener ist in seiner entspannten Dauerironie eine sympathische Identifikationsfigur und hat mit charmanter Eloquenz den Abend im Griff.“ (Die Deutsche Bühne)</p>	<p>Sa. 20.12.2025 20.00 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER ABSCHIEDSBRIEF Schauspiel von Audrey Schebat</p>	<p>Regie: Bernd Schadewa Mit Michaela May und Sigmar Solbach Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor... Publikumsliebliche Michaela May und Sigmar Solbach suchen in diesem Stück auf dramatische und zugleich anrührende Weise nach einer zweiten Chance für ihre Liebe. Maud kommt ungeplant früher nach Hause und ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Eine Nacht, um sich endgültig gegenseitig zu verlassen oder von Neuem ineinander zu verlieben.</p>	<p>Sa. 31.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht `n Jung mit `n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>Sa. 14.03.2026 19.30 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER DER ZERBROCHNE KRUG Lustspiel von Heinrich von Kleist</p>	<p>Regie: Lilja Rupprecht Kleist zeigt am Modell eines holländischen Dorfgerichts, wie die Menschen das Vertrauen in eine Obrigkeit verlieren, die nur an der Sicherung ihrer Macht, nicht aber an der Wahrheit interessiert ist. Es inszeniert Lilja Rupprecht, bekannt für ihre magischen, glitzernden Bühnenwelten. Ein zerbrochener Krug steht am Beginn der Geschichte, die von Justizbetrug, Vertuschung, Gewalt und Scheinheiligkeit erzählt. Frau Marthe erscheint im Gericht, in den Händen der zerschlagene Krug. Als Schuldigen will sie Rupprecht, den Verlobten ihrer Tochter Eve, ausmachen. Richter Adam will ohne weitere Prüfung die Verurteilung vollziehen, um den Vorgang schnell vom Hals zu haben. Doch ganz so einfach gestaltet sich der Prozess nicht, denn zart und stetig bildet sich eine Gegenkraft, die die Mächtigen und ihre Mittel überführt.</p>	<p>Sa. 30.05.2025 20.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

SONNTAG



Ohnsorg Theater: Jungs vun de Waterkant



Clemens von Ramin



Staatsoper Hamburg: Der Freischütz

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN 4709-4710
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER VIDEOBEWEIS Schauspiel von Sébastien Thiéry</p>	<p>Regie: Ute Willing Mit Christoph M. Ohrt und Julia Jäger Mit Hilfe von Videos sind die Eheleute Justine und Jean-Marc der Wahrheit ihrer Beziehungsstreitereien auf der Spur. Julia Jäger und Christoph M. Ohrt spielen das Ehepaar, das gezwungenermaßen den Mut zur Wahrheit entwickelt und sich eine zweite Chance erkämpft. Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, haben mal wieder Streit. Kurz darauf bekommen sie eine Mail mit einem Video, das diesen Streit dokumentiert. Aber wer hat die Webcam in der Küche installiert und seit wann werden sie ohne ihr Wissen gefilmt? Nach ersten gegenseitigen Verdächtigungen folgen weitere Videos, die beide mit ihren großen und kleinen Lügen, Halbwahrheiten und Geheimnissen konfrontieren. Und dann sehen sie in einem Video plötzlich einen sonderbaren Fremden, alleine, in ihrer Wohnung..</p>	<p>So. 12.10.2025 18.00 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER WAS IHR WOLLT Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare</p>	<p>Regie: Anne Lenk Mit Denis Grafe, Franziska Machens, Gloria Odosi, Jannik Hinsch, Jeremy Mockridge, Moné Sharifi, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Samuel Mikel, Tim Porath Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus befragen Anne Lenk und das Ensemble die Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, der wohl am häufigsten gespielte Komödie, einem virtuos Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein. Dieses Liebeschaos vollzieht sich in Illyrien, einem wunderschönen Ort am Meer, bevölkert von egozentrischen und nährischen Menschen. Doch wer glaubt, die Liebe sucht ihr Gegenüber, irrt. Das Zentrum der Liebe ist zumeist der- oder diejenige selbst.</p>	<p>So. 16.11.2025 19.00 Uhr</p>
<p>ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL WEIHNACHTLICHE LESUNG MIT MUSIK Clemens von Ramin - Trio Adorno</p>	<p>Mit Clemens von Ramin (Lesung) und Trio Adorno (Christoph Callies/ Geige, Samuel Selle/ Cello, Lion Hinrichs/ Klavier) Seit 1998 begeistert der Hamburger Vorleser und Sprecher Clemens von Ramin - und das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus - mit Werken der Weltliteratur, aber auch mit kleinen Schätzen des geschriebenen Wortes. Kommen Sie mit auf seine weihnachtlich-literarisch-musikalische Reise! Musikalisch begleitet wird er dabei vom preisgekrönten Trio Adorno, einem der spannendsten Ensembles seiner Generation. „The young musicians are excellent in every sense!“ (Günter Pichler, Alban Berg Quartett)</p>	<p>So. 21.12.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER FRANKENSTEIN Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley</p>	<p>Regie: Johanna Louise Witt Mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter. Es wird erzählt, es sei einmal ein junger Mann gewesen, von scharfem geistigen Talent, Victor Frankenstein, ein genialer Student der Alchemie. Der hätte ein Monstrum geschaffen, bei dessen Anblick - einmal zum Leben erwacht - selbst der eigene Schöpfer voll Entsetzen die Flucht ergriffen habe.</p>	<p>So. 25.01.2026 15.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varieté-künstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht ‘n Jung mit ‘n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>So. 22.03.2026 16.00 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Andreas Kriegenburg; Musikalische Leitung: Yoel Gamzou Webers romantisches Drama und Volksstück, angesiedelt zwischen Traum und Alptraum, fasziniert bis heute. Der Wald, Inbegriff der „deutschen Seele“, wird zum Kampfplatz zwischen Gut und Böse. Webers Musik gestaltet mit packender Emotionalität die Not und Verzweiflung der Menschen und auch ihre Hoffnungen. Agathe ist Max versprochen, doch ein alter Brauch könnte ihr Glück noch einmal ins Wanken bringen: Max darf mit seinem Probeschuss das Ziel nicht verfehlen. Das weiß auch Caspar, der mit dem teuflischen Samiel im Bunde steht. Er überredet den unsicheren Max, Freikugeln zu gießen, mit denen er garantiert treffen werde. Doch Max weiß nicht, dass die letzte der Kugeln für seine Braut bestimmt ist...</p>	<p>So. 03.05.2026 19.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

NACHMITTAG I



Altonaer Theater: Georg Münzel



Staatsoper Hamburg: Elektra



Komödie Winterhude: Christoph M. Ohrt

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN 4730-4731
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER VIDEOBEWEIS Schauspiel von Sébastien Thiéry</p>	<p>Regie: Ute Willing Mit Christoph M. Ohrt und Julia Jäger Mit Hilfe von Videos sind die Eheleute Justine und Jean-Marc der Wahrheit ihrer Beziehungsstreitereien auf der Spur. Julia Jäger und Christoph M. Ohrt spielen das Ehepaar, das gezwungenermaßen den Mut zur Wahrheit entwickelt und sich eine zweite Chance erkämpft. Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, haben mal wieder Streit. Kurz darauf bekommen sie eine Mail mit einem Video, das diesen Streit dokumentiert. Aber wer hat die Webcam in der Küche installiert und seit wann werden sie ohne ihr Wissen gefilmt? Nach ersten gegenseitigen Verdächtigungen folgen weitere Videos, die beide mit ihren großen und kleinen Lügen, Halbwahrheiten und Geheimnissen konfrontieren. Und dann sehen sie in einem Video plötzlich einen sonderbaren Fremden, alleine, in ihrer Wohnung...</p>	<p>Sa. 04.10.2025 15.30 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER WAS IHR WOLLT Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare</p>	<p>Regie: Anne Lenk Mit Denis Grafe, Franziska Machens, Gloria Odosi, Jannik Hinsch, Jeremy Mockridge, Moné Sharifi, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Samuel Mikel, Tim Porath Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus befragen Anne Lenk und das Ensemble die Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, der wohl am häufigsten gespielte Komödie, einem virtuosen Verwirrspiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein. Dieses Liebeschaos vollzieht sich in Illyrien, einem wunderschönen Ort am Meer, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen. Doch wer glaubt, die Liebe sucht ihr Gegenüber, irrt. Das Zentrum der Liebe ist zumeist der- oder diejenige selbst.</p>	<p>So. 02.11.2025 15.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER WOHNGEMEINSCHAFTEN WI SÜNDE DE NE' EN Komödie nach dem Film „Wir sind die Neuen“ von Ralf Westhoff</p>	<p>Inszenierung (auf Platt- und Hochdeutsch): Nora Schumacher Mit Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels Das wunderbare urkomische Zwei-Generationenstück voller Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit, erzählt von Konflikten und bereichernden Beziehungen zwischen den Menschen zweier Wohngemeinschaften: einer Studenten-WG oben und der Senioren-WG darunter. Voller Tatendrang starten die drei Alt-68er, Anne, Johannes und Eddi, in ihr neues WG-Leben. Aber die Studierenden in der Wohnung über ihnen verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass ihrerseits nicht mit „Senior*innenhilfe im Alltag“ zu rechnen sei... Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen?</p>	<p>So. 14.12.2025 16.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER THE BLACK RIDER Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs</p>	<p>Regie: Georg Münzel Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Alpträum- und Klangwelt von Tom Waits verwandelt. Um seine große Liebe zu gewinnen, muss der junge Wilhelm ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als ihm der mysteriöse Stelzfuß magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn...</p>	<p>So. 11.01.2026 15.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE Schauspiel nach dem Buch von Olivier David</p>	<p>Regie: Marco Damghani Mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegs Geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, bringt den Stoff mit seinem Ensemble auf die Bühne. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.</p>	<p>So. 15.03.2026 15.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nldr.de). Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nldr.de).</p>	<p>So. 19.04.2026 15.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

NACHMITTAG II



Ernst Deutsch Theater: Ines Nieri

Thalia Theater:
Cathérine Seifert

Ohnsorg Theater: Der Himmel voller Geigen

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE
		4732
ERNST DEUTSCH THEATER DANTONS TOD Schauspiel nach dem Roman von Georg Büchner	Regie: Kathrin Mayr Mit Aaron Brömmelhaupt, Nina Carolin, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Stefan Schießleder In seinem Revolutionsstück „Dantons Tod“ stellt Georg Büchner schon 1834 die bis heute gültige Frage, welche Mittel im politischen Kampf legitim sind. Er zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Ringen um Humanität: Wie weit darf man für seine Ideale gehen? Mitten in der französischen Revolution: Der Revolutionsführer Danton fordert einen liberalen Staat und ein Ende der Schreckensherrschaft seines ehemaligen Kampfgefährten und jetzigen Kontrahenten Robespierre. Dieser betrachtet Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution und lässt ihn und seine Anhänger verhaften und schließlich exekutieren.	So. 12.10.2025 15.00 Uhr
THALIA THEATER MARSCHLANDE Schauspiel von Hannah Zufall nach dem Roman von Jarka Kubsova	Regie: Jorinde Dröse Mit Bernd Grawert, Cathérine Seifert, Cino Djavid, Edda Maack, Ida Porath, Florence Adjidome, Gabriela Maria Schmeide, Maïke Knirsch, Nellie Fischer-Benson, Torben Kessler Was geschieht, wenn ein uralter Schatten auf das eigene Leben fällt? Über die schicksalhafte Verbindung zweier Frauenleben in Ochsenwerder. Der Umzug aus der Hamburger Stadtwohnung aufs Land sollte für ihre Familie der Beginn eines neuen Lebensabschnitts sein. Ihr Mann kommt mit der Veränderung gut zurecht, doch Britta kann sich nicht einleben. Da stößt sie auf den Namen Abelke Bleken. Fast 500 Jahre trennen sie von der Frau, die sich hier gegen Sturmfluten ebenso auflehnte wie gegen die Missgunst der Dorfgesellschaft. Während Britta ihren Spuren folgt, verweben sich Vergangenheit und Gegenwart zu einem Netz aus Abhängigkeit und Freiheit.	Sa. 15.11.2025 15.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER TATORTREINIGER Schauspiel nach der NDR-Serie von Mizzy Meyer	Mit Lilli Fichtner, Frank Roder u. a. Die gleichnamige preisgekrönte Kult-Serie (31 Episoden) mit Hauptdarsteller Bjarne Mädel als Putzkraft Heiko „Schotty“ gehört zu den erfolgreichsten Serien im NDR Fernsehen. „Schotty“, der Tatortreiniger, kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Er räumt am Tatort alles auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten. Dabei kommt es zu allerlei merkwürdigen und urkomischen Szenen. An diesem Abend werden vier ausgewählte Episoden von vier verschiedenen Regisseurinnen in wechselnder Besetzung gezeigt: „Spuren“ / Regie: Eva Hosemann; „Currywurst“ / Regie: Lea Ralfs; „Özgür“ / Regie: Inken Rahardt; „Schweine“ / Regie: N.N.	Sa. 20.12.2025 15.00 Uhr
OHNSORG THEATER KRIBBELN IN'BUUK - DER HIMMEL VOLLER GEIGEN Komödie auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker	Auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker (Regie) Mit Robert Eder, Birthe Gerken, Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Johannes Schäfer, Laura Uhlig Ein amüsan-berührendes Theaterstück über Frühlingsgefühle im Herbst des Lebens. Den Dating-Portalen im Internet ist nicht zu trauen. Deshalb treffen sich sechs gereifte Singles zum Speeddating. Alle mit einer Vergangenheit, ausgeprägten Marotten, hohen Ansprüchen – und mit großer Hoffnung auf die Zukunft. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Zum Glück moderiert den Abend ein jung-dynamisches Duo, das den Teilnehmenden mit professionellen Tipps und Tricks auf die Sprünge hilft. Doch Flirt-Coaching hin oder her: Wie gut kann so ein erstes Date gelingen, bei all der Aufregung, und wenn nach fünf Minuten schon wieder die Glocke läutet?	So. 01.02.2026 16.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN Krimi-Komödie von Franck Duarte	Regie: Harald Weiler Mit Jan Sosniok, Brigitte Zeh u.a. Franck Duartes rasante Komödie im New York der Fünfzigerjahre ist ein Genre-Mix vom Feinsten: „Mad Men“ meets „Desperate Housewives“ meets Krimi-Komödie. Duarte blickt hier liebevoll-ironisch auf diese Zeit in Amerika zurück und ist dabei allerlei Geheimnissen und Betrügereien, und vor allem alten Geschlechterrollen und gesellschaftlichen Konventionen auf der Spur. Jenny ist Hausfrau, begeistert sich für Fertiggerichte, Haushaltsgeräte und Amerika und ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet. Seit einiger Zeit hat sie eine heimliche Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Heute Abend soll eben dieser Geliebte – im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens – endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt unangekündigt seine neue, junge Sekretärin mit nach Hause und so gestaltet sich der Mord unerwartet kompliziert. Aber nicht nur Jenny hat einen ganzen Stapel Leichen im Keller...	Sa. 07.03.2026 15.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG LOHENGRIN Oper von Richard Wagner, in deutscher Sprache	Koproduktion mit dem Gran Teatre del Liceu Barcelona Inszenierung: Peter Konwitschny Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber Der Hamburger „Lohengrin“ von Peter Konwitschny zählt zu den bedeutenden Inszenierungen der letzten Jahrzehnte (Bayerischer Theaterpreis 1998). Konwitschnys Umsetzung ist geprägt von tiefem Humanismus und einer großen Liebe zu Figuren und Stück. In der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts steht das Herzogtum von Brabant ohne männlichen Thronfolger da. Elsa von Brabant wird verdächtigt, ihren jüngeren Bruder Gottfried im Wald ermordet zu haben. Als König Heinrich Elsa zu ihrer Verteidigung auffordert, fleht sie einen imaginären Ritter um Hilfe an. König Heinrich ruft daraufhin die Männer auf, zum Kampfe für die Ehre der Elsa von Brabant hervorzutreten. Doch niemand in der Menge reagiert. Plötzlich erscheint der Schwanenritter Lohengrin: Er will für Elsa kämpfen.	Mo. 06.04.2026 16.00 Uhr

6 Aufführungen € 184,00

NACHMITTAG III



Carl-Philipp-Emanuel-Bach Chor

Ohnsorg Theater: Jungs von de Waterkant

Staatsoper Hamburg: Elektra

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS DER VIDEOBEWEIS Schauspiel von Sébastien Thiéry</p>	<p>Regie: Ute Willing Mit Christoph M. Ohrt und Julia Jäger Mit Hilfe von Videos sind die Eheleute Justine und Jean-Marc der Wahrheit ihrer Beziehungsstreitereien auf der Spur. Julia Jäger und Christoph M. Ohrt spielen das Ehepaar, das gezwungenermaßen den Mut zur Wahrheit entwickelt und sich eine zweite Chance erkämpft. Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, haben mal wieder Streit. Kurz darauf bekommen sie eine Mail mit einem Video, das diesen Streit dokumentiert. Aber wer hat die Webcam in der Küche installiert und seit wann werden sie ohne ihr Wissen gefilmt? Nach ersten gegenseitigen Verdächtigungen folgen weitere Videos, die beide mit ihren großen und kleinen Lügen, Halbwahrheiten und Geheimnissen konfrontieren. Und dann sehen sie in einem Video plötzlich einen sonderbaren Fremden, alleine, in ihrer Wohnung...</p>	<p>4733 Sa. 04.10.2025 15.30 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER MARSCHLANDE Schauspiel von Hannah Zufall nach dem Roman von Jarka Kubsova</p>	<p>Regie: Jorinde Dröse Mit Bernd Grawert, Cathérine Seifert, Cino Djavid, Edda Maack, Ida Porath, Florence Adjidome, Gabriela Maria Schmeide, Maïke Knirsch, Nellie Fischer-Benson, Torben Kessler Was geschieht, wenn ein uralter Schatten auf das eigene Leben fällt? Über die schicksalhafte Verbindung zweier Frauenleben in Ochsenwerder. Der Umzug aus der Hamburger Stadtwohnung aufs Land sollte für ihre Familie der Beginn eines neuen Lebensabschnitts sein. Ihr Mann kommt mit der Veränderung gut zurecht, doch Britta kann sich nicht einleben. Da stößt sie auf den Namen Abelke Bleken. Fast 500 Jahre trennen sie von der Frau, die sich hier gegen Sturmfluten ebenso auflehnte wie gegen die Missgunst der Dorfgesellschaft. Während Britta ihren Spuren folgt, verweben sich Vergangenheit und Gegenwart zu einem Netz aus Abhängigkeit und Freiheit.</p>	<p>Sa. 15.11.2025 15.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHTSKONZERT MIT AXEL MILBERG Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor</p>	<p>Lesung: Axel Milberg Leitung und Klavier: Hansjörg Albrecht Weihnachtskonzert mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik sowie norddeutschen Weihnachtserzählungen. Wenn die Tage kürzer werden und kühle Winde über Norddeutschland fegen, erwacht die Sehnsucht nach dem Zauber von Weihnachten. Das Publikum taucht mit dem renommierten Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg in die stimmungsvolle Atmosphäre der Vorweihnachtszeit ein. Im Konzertprogramm „Norddeutsche Weihnacht“ lassen norddeutsche Weihnachtserzählungen, vorgetragen von Publikumsliebling Axel Milberg, und klangvolle Chormusik die besinnliche Welt norddeutscher Traditionen lebendig und die Freude und Wärme der Weihnachtszeit spürbar werden.</p>	<p>So. 14.12.2025 12.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER FRANKENSTEIN Schauspiel nach dem Roman von Mary Shelley</p>	<p>Regie: Johanna Louise Witt Mit Sheila Bluhm, Nayana Heuer, Rune Jürgensen, Isabella Vértes-Schütter, Oliver Warsitz Die Geschichte des Wissenschaftlers Victor Frankenstein und seines Monsters, die die Autorin Mary Wollstonecraft Shelley mit gerade einmal 19 Jahren niederschrieb, wirft die Frage auf, was Menschlichkeit bedeuten kann und welche Verantwortung wir für unsere Kreationen tragen. Mary Shelleys Text von 1818 gilt als erstes Werk der „Science Fiction“ und bekommt in Zeiten von künstlicher Intelligenz einen nahezu prophetischen Charakter. Es wird erzählt, es sei einmal ein junger Mann gewesen, von scharfem geistigen Talent, Victor Frankenstein, ein genialer Student der Alchemie. Der hätte ein Monstrum geschaffen, bei dessen Anblick - einmal zum Leben erwacht - selbst der eigene Schöpfer voll Entsetzen die Flucht ergriffen habe.</p>	<p>So. 25.01.2026 15.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VON DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kieseewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varieté-künstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>So. 15.03.2026 16.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de). Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).</p>	<p>So. 19.04.2026 15.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 184,00

NACHMITTAG IV



Staatsoper Hamburg: Hänsel und Gretel



Komödie Winterhude:
Carsten Hayes



Komödie Winterhude:
Ulrike Frank

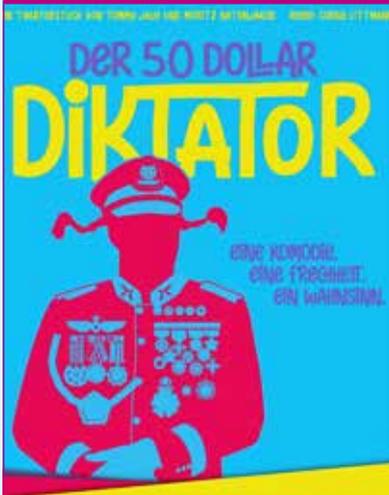


Ernst Deutsch Theater: Ayla Yeginer

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALTW	PROGRAMM GRUPPE
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOG Schauspiel von Axel Schneider</p>	<p>Schauspiel von Axel Schneider (Regie) Mit Franz-Joseph Dieken, Markus Feustel, Ingo Meß u. a. Ein facettenreiches Stück Hamburger Zeitgeschichte über den Kampf um den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge im Grindelviertel. 86 Jahre hat es gedauert nach einem langen Weg durch die Institutionen bis zur offiziellen Rückgabe des Carlebach-Platzes an die Jüdische Gemeinde. Vor dem Hintergrund der Familiengeschichte Stein entstehen Szenen, in denen es um nicht ausgezahlte „Entschädigungen“ geht, um verwehrte Rückgaben und um die zynische Kontinuität mancher Beamter. Nach der Reichspogromnacht 1938 darf der dreizehnjährige Sohn der Familie Stein nach Palästina ausreisen. Seine Eltern wird er nie wiedersehen. Lange nach dem Krieg kehrt er nach Hamburg zurück, wo auch sein Sohn aufwächst. Für ihn wird die zerstörte Bornplatzsynagoge zum Symbol einer Lücke, im Stadtbild, in der Gesellschaft, in seinem Glauben. Er erkennt: Es muss sich etwas ändern.</p>	<p>4734</p> <p>So. 12.10.2025 15.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 60 JAHRE CHORKNABEN UETERSEN HH Orchestergemeinschaft</p>	<p>Anlässlich ihres 60. Geburtstages präsentieren die Chorknaben Uetersen mit der Hamburger Orchestergemeinschaft Joseph Haydns weltliches Oratorium „Die Jahreszeiten“, nach einem Libretto von Gottfried van Swieten. Es war das letzte seiner vier Oratorien. Haydn komponierte es nach dem großen europaweiten Erfolg seines vorhergehenden Oratoriums „Die Schöpfung“. Joseph Haydn: „Die Jahreszeiten“ Hob. XXI:3</p>	<p>Sa. 08.11.2025 17.00 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG HÄNSEL UND GRETEL Märchenoper von Engelbert Humperdinck, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Peter Beauvais; Musikalische Leitung: Killian Farrell Der Opern-Klassiker entführt junges und jung gebliebenes Publikum auf der ganzen Welt immer wieder ins Märchenreich. Wie in den meisten Geschichten der Brüder Grimm wendet sich auch in Engelbert Humperdincks Märchenvertonung am Ende alles zum Guten. Diese Inszenierung gehört zu den beliebtesten des Hamburger Spielplans.</p>	<p>So. 14.12.2025 14.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS EIN GEMEINER TRICK Kriminalkomödie von David Foley</p>	<p>Regie: Marion Kracht Mit Ulrike Frank („Gute Zeiten, schlechte Zeiten“), Carsten Hayes, Lukas Sauer In diesem spannenden Stück, mit schwarzem Humor und brillanten Dialogen, gerät eine Frau in eine bedrohliche Situation, aus der sie sich nicht retten kann, ohne ihre Vergangenheit preis zu geben... Camille Dargus genießt ihr unabhängiges Leben und ihre Leidenschaft für junge Kellner. Doch an diesem Morgen nach einer Party lässt sich der junge Billy nicht zum Abgang bewegen. Er will Camille mit der Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen, was die abgebrühte Geschäftsfrau wenig beeindruckt. Sie ruft ihren Wachmann. Dann eskaliert die Situation und Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit offenlegen muss...Es beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.</p>	<p>So. 11.01.2026 15.30 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kiewewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>Sa. 14.03.2026 16.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER WINDSTÄRKE 17 Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl</p>	<p>Regie: Ayla Yeginer Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei unheimlich tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen - sich selbst und auch anderen. Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...</p>	<p>So. 31.05.2026 15.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 183,50

MUSICAL – KABARETT – SHOW I



Schmidt Theater: Der 50-Dollar-Diktator



Alma Hoppe 3.0



Komödie Winterhude: Bidla Buh

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE	PROGRAMM GRUPE
		4750	4751
<p>SCHMIDT THEATER DER 50-DOLLAR-DIKTATOR Komödie von Tommy Jaud und Moritz Netenjakob</p>	<p>Inszenierung: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau Sie sind gefeierte Bestsellerautoren und Drehbuchschreiber für TV-Hits. Jetzt bringen Tommy Jaud und Moritz Netenjakob ihre erste gemeinsame Komödie „Der 50-Dollar-Dikator“ im Schmidt Theater auf die Bühne – inszeniert von Schmidt-Chef Corny Littmann. Der prominente NGO-Chef Cornelius von der Haidt organisiert gemeinsam mit Frau und Tochter eine Demonstration gegen den Berlin-Besuch des skrupellosen Diktators des Staates Malumbo. Dann steht dieser nur wenige Stunden später vor Cornelius' Wohnungstür: Er will sich bei seinem Paten dafür bedanken, dass der ihm mit 50 Dollar im Monat nicht nur ein menschenwürdiges Heranwachsen, sondern auch den Aufstieg zur Macht ermöglicht hat. Cornelius, der vom Werdegang seines Patensohnes nichts wusste, gerät in Panik: Ist jetzt sein Leben und das seiner Familie in Gefahr? Oder noch schlimmer: seine Karriere?</p>	<p>Di. 28.10.2025 19.30 Uhr</p>	<p>Mi. 12.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS ALMA HOPPE 3.0 EINE FRAGE DER ÄRA - RELOADED</p>	<p>Aus dem Kabarett-Duo Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss. „Die drei ergänzen sich perfekt. Das Publikum kreischt vor Vergnügen.“ (Mopo). Kein Wunder: Denn hier treffen drei Kabarett-Generationen aufeinander. Ära, wem Ära gebührt. Die Generationen Babyboomer, X und Y stehen live auf der Bühne. Die Generationen Z und Alpha sind ihre Kinder. Oder könnten es sein. Generationengerechtigkeit? Nur etwas für Weicheier. Und so pflegen sie kabarettistische Konfliktkultur, dass es nur so kracht. Sie mobilisieren die letzten Reserven. Sie sind die rhetorischen Minenleger der Generationenkonflikte, deren Bühnenmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelrasseln im Kanonenfutter einläutet.</p>	<p>Mo. 01.12.2025 20.00 Uhr</p>	<p>So. 07.12.2025 19.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER THE BLACK RIDER Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs</p>	<p>Regie: Georg Münzel Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Alptraua- und Klangwelt von Tom Waits verwandelt. Um seine große Liebe zu gewinnen, muss der junge Wilhelm ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als ihm der mysteriöse Stelzfuß magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn...</p>	<p>Sa. 10.01.2026 19.30 Uhr</p>	<p>Sa. 10.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL INKULTUR-KAMMERKONZERT JEAN-CLAUDE SÉFÉRIAN PRÄSENTIERT JACQUES BREL</p>	<p>Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Sférian kommt mit einem Jacques Brel-Programm in die Elbphilharmonie. „Nur zwei Minuten mit Sférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post). Jacques Brel war ein belgischer Sänger, Songwriter und Schauspieler. Er gilt als einer der bedeutendsten französischsprachigen Chansonniers des 20. Jahrhunderts und hat viele Künstler inspiriert. Zu seinen bekanntesten Songs gehören „Ne me quitte pas“, „Amsterdam“ und „La chanson des vieux amants“.</p>	<p>Di. 10.02.2026 19.30 Uhr</p>	<p>Di. 10.02.2026 19.30 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)</p>	<p>Mi. 18.03.2026 19.30 Uhr</p>	<p>Do. 19.03.2026 19.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS BIDLA BUH: DIE ABSCHIEDSTOUR Musical von Jason Robert Brown</p>	<p>Um sich in einer Schaffenskrise wieder ins Lot zu bringen, legt die studierte Naturwissenschaftlerin Christensen eine alphabetisch sortierte Aufzählung an von alltäglichen Wahrnehmungen und Dingen des Lebens: Aprikosenbäume, Brombeeren, Chromstahl, Dunst, Dioxin usw. Die Zeilenanzahl der Wortfolge unterwirft Christensen dem mathematischen Gesetz der Fibonacci-Sequenz, die in der Natur z.B. in Schneckenhäusern, DNA-Spiralen und dem Andromeda-Nebel vorkommt: 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55 ... Christensen feiert so die Schönheit der Natur, ihre zerstörerische Kraft und Vergänglichkeit und fragt sich, wie der Mensch in dieses Ordnungssystem hineinpasst.</p>	<p>So. 26.04.2026 11.30 Uhr</p>	<p>So. 26.04.2026 11.30 Uhr</p>

6 Aufführungen € 187,50

MUSICAL – KABARETT – SHOW II



First Stage Theater: Fame



Komödie Winterhude:
Robert Kreis



Hamburger Kammerspiele:
Dominique Horwitz

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE	PROGRAMM GRUPPE
		4752	4753
<p>FIRST STAGE THEATER FAME 2025 DER TRAUM BEGINNT Musical nach dem Film von Alan Parker (1980) und der gleichnamigen Kult-TV-Serie</p>	<p>Deutsche Fassung von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher Musik: Steve Margoshes; Titelsong FAME: Dean Pitchfork und Michael Gore Das Kult-Musical kehrt jetzt komplett neu inszeniert mit frischer Energie und spektakulären Choreografien zurück auf die Bühne des First Stage Theaters. „Fame“ erzählt die mitreißende Geschichte junger Talente, die an einer renommierten Performing Arts School ihre Träume verwirklichen wollen und dafür eine harte Zeit durchleben. Dabei geht es nicht nur um den Traum von Ruhm, sondern auch um Selbstfindung, Freundschaft und die großen Emotionen des Lebens. Lassen Sie sich von der mitreißenden Musik, den packenden Tanznummern und emotionalen Darbietungen der Darstellerinnen und Darsteller verzaubern.</p>	<p>So. 05.10.2025 19.00 Uhr</p>	<p>Do. 09.10.2025 19.00 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE JE T' AIME... Ein Serge-Gainsbourg-Abend von Berthold Warnecke</p>	<p>Inszenierung: Dominique Horwitz; mit Dominique Horwitz und vierköpfiger Live-Band: Peter Engelhardt (Gitarre), Kai Weiner (Klavier und Keyboard), Volker Reichling (Schlagzeug), Johannes Huth (Bass) Dominique Horwitz, Berthold Warnecke und eine vierköpfige Live-Band begeben sich auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen Gainsbourg, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte. Erleben Sie die atemberaubende Aneignung des Genies Gainsbourg durch den kongenialen Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz. Als unverbesserlicher Provokateur, größtes Enfant terrible der französischen Nachkriegsära und Kultikone passt Gainsbourg in keine kreative Schublade und bleibt auch nach zahlreichen Biografien und Dokumentationen über sein Leben und Werk das, was er immer war: ein Mysterium.</p>	<p>Di. 11.11.2025 19.30 Uhr</p>	<p>Mi. 12.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE, GROSSER SAAL FLORIAN SCHROEDER: SCHLUSS JETZT! Der satirische Jahresrückblick</p>	<p>Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Und das Beste: Es wird nicht gesungen, nicht geschunkelt und Heizdecken gibt es auch keine. Dafür aber Satire, Comedy und jede Menge Spaß. Lachen Sie über den Wahnsinn eines ganzen Jahres. Denn Schroeder, das ist ein Typ, der kämpft: mal mit dem Florett, mal mit dem Hammer, aber immer auf den Punkt. Am Ende des Abends werden Sie sagen: Schluss jetzt? Nee, mehr davon! Aber klar – im nächsten Jahr dann!</p>	<p>So. 04.01.2026 20.00 Uhr</p>	<p>So. 04.01.2026 20.00 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS ROBERT KREIS: EINGEKREIST</p>	<p>Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit dem König der Unterhaltungskunst der „Goldenen Zwanziger Jahre“: dem beliebten Entertainer, Sänger, Pianisten und Kabarettisten Robert Kreis! Ein Theaterereignis voller Heiterkeit, Humor und musikalischem Genuss! In seinen Bühnenprogrammen lässt er wie kein Zweiter diese besondere Zeit wieder aufleben. Mit seiner schwungvollen Ein-Mann-Show am Flügel fegt er der Epoche mühelos den Staub von den Tasten. Mit seinen Texten und rasanten Wortspielereien gelingt es dem Entertainer - stets kritisch und parodierend - aktuelle Beobachtungen aus unserer Zeit mit einzuspinnen in die Kabarett-Welt der 20er Jahre. Elegant und mit unnachahmlicher Mimik „kreiselt“ er lustvoll durch sein Programm voller Highlights.</p>	<p>So. 08.02.2026 11.30 Uhr</p>	<p>So. 08.02.2026 11.30 Uhr</p>
<p>ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS ANNY HARTMANN-KLIMA-BALLERINA</p>	<p>Umweltschutz muss kein Verbotregime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch etwas für Sie dabei. In ihrem Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft. Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend.</p>	<p>Sa. 21.03.2026 20.00 Uhr</p>	<p>Sa. 21.03.2026 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL GÖTZ ALSMANN & BAND ... BEI NACHT</p>	<p>Götz Alsmann (Gesang, Piano und mehr), Altfrid M. Sicking (Vibraphon, Xylophon, Trompete), Ingo Senst (Kontrabass), Dominik Hahn (Schlagzeug), Markus Paßlick (Percussion) Der König des Jazzschlagers ist endlich wieder mit seinem neuen Programm in der Laeiszhalle! Götz Alsmann hat auf seinem neuen Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen.</p>	<p>So. 24.05.2026 20.00 Uhr</p>	<p>So. 24.05.2026 20.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 240,00

OPER – BALLETT – KONZERT I



Staatsoper Hamburg: La Traviata



Hamburg Ballett: Kein Zurück



Laeiszhalle: Symphoniker Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPE
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 60 JAHRE CHORKNABEN UETERSEN HH Orchestergemeinschaft</p>	<p>Anlässlich ihres 60. Geburtstages präsentieren die Chorknaben Uetersen mit der Hamburger Orchestergemeinschaft Joseph Haydns weltliches Oratorium „Die Jahreszeiten“, nach einem Libretto von Gottfried van Swieten. Es war das letzte seiner vier Oratorien. Haydn komponierte es nach dem großen europaweiten Erfolg seines vorhergehenden Oratoriums „Die Schöpfung“. Joseph Haydn: „Die Jahreszeiten“ Hob. XXI:3</p>	<p>4760 Sa. 08.11.2025 17.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG RUSLAN UND LJUDMILA Große Zauberoper von Michail Glinka, in russischer Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Musikalische Leitung: Ben Glassberg; Inszenierung, Bühne, Kostüme: Alexandra Szemerédy, Magdolna Parditka Michail Glinkas wenig bekanntes, musikalisch lebendiges, politisches Märchen eröffnet die Tradition der Großen Russischen Oper. Die ungarischen Regisseurinnen Alexandra Szemerédy und Magdolna Parditka werfen einen Blick hinter die magische Fassade der Sagenwelt, beleuchten die tiefsten Ängste und Abgründe ihrer Figuren und führen die Geschichte bis in autoritäre Systeme vergangener und heutiger Zeiten. Die Verschleppung der Fürstentochter Ljudmila aus Kiew ist Zentrum sowohl des russischen als auch des ukrainischen Gründungsmythos. Für den ihr versprochenen Krieger Ruslan beginnt damit eine abenteuerliche Reise durch das Zauberreich eines mächtigen Zwergs. Die Rettungsaktion steigert sich zum Kräfteressen der um Ljudmila kämpfenden Männer. Sie selbst wird dabei zu einer fernen Vision von Liebe – zum ersehnten Preis für Heldentum.</p>	<p>Di. 02.12.2025 19.00 Uhr</p>
<p>ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie</p>	<p>2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das Jugendorchester besteht größtenteils aus Studierenden deutscher Musikhochschulen und auch anderer Fachrichtungen und hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert, ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Das Orchester wurde 2017 als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert, 2018 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert und hat 2020 den WÜRTH-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland erhalten. Folgendes Programm ist angedacht: Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 sowie ein Werk zur Konzerteröffnung</p>	<p>Di. 06.01.2026 20.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG LA TRAVIATA Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Johannes Erath; Musikalische Leitung: Carlo Goldstein Johannes Eraths Inszenierung von Verdis erfolgreichster Oper feierte 2013 in Hamburg eine überzeugende Premiere: „das Update eines Klassikers mit viel verdientem Beifall“ (Hamburger Abendblatt). Die Geschichte um Prostitution, Liebe, Krankheit und Tod gab Verdi die Gelegenheit, sein großes Thema, die Liebe, die an gesellschaftlichen Bedingungen scheitert, neu zu formulieren.</p>	<p>Di. 03.02.2026 19.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG KEIN ZURÜCK Hamburg Ballett</p>	<p>Ballettabend mit Werken von Xie Xin, Angelin Preljocaj, Marcos Morau und N.N. In dem vierteiligen Ballettabend werden neue choreografische Stimmen vorgestellt: der Spanier Marcos Morau und die Chinesin Xie, jeweils mit einer Uraufführung, und der renommierte französische Choreograf Angelin Preljocaj mit seiner „Annonciation“ - sowie ein weiteres Ballett (Titel folgt). Alle Choreografien drehen sich um Momente, in denen es „Kein Zurück“ mehr gibt, wo sich alles verändert und für immer verändert bleiben wird. URAUFFÜHRUNG - Choreografie von Xie Xin (Details zu Künstlern und Programm folgen.) ANNONCIATION - Choreografie und Bühne: Angelin Preljocaj; Musik: Stéphane Roy (Crystal Music), Antonio Vivaldi (Magnificat) URAUFFÜHRUNG - Choreografie von Marcos Morau (Details zu Künstlern und Programm folgen.) Choreografie: N.N. (Details zu Künstler und Programm folgen.)</p>	<p>Mi. 11.03.2026 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 3. MORGEN MUSIK M. VENGEROV - E. VILLAUME Symphoniker Hamburg</p>	<p>Dirigent: Emmanuel Villaume Solist: Maxim Vengerov (Violine) „Saitenweise“ große Kunst: Violinist Maxim Vengerov kehrt zu den Symphonikern zurück und ist gleich zweimal als Solist zu erleben. Michail Glinka: Ouvertüre zu der Oper „Ruslan und Ljudmila“ Alexey Shor: Violinkonzert Nr. 6 – „Carpe Diem“ Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64 Francis Poulenc: Sinfonietta“</p>	<p>So. 12.04.2026 11.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 240,00

OPER – BALLETT – KONZERT II



Hamburg Ballett: Die Möwe



Staatsoper Hamburg: Hänsel und Gretel



Elbphilharmonie: Neue Philharmonie Hamburg

PROGRAMM-GRUPPEN
4761-4762

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
<p>STAATSOPER HAMBURG DIE MÖWE Hamburg Ballett</p>	<p>Ballett von John Neumeier frei nach Anton Tschechow zur Musik von Dmitri Schostakowitsch, Evelyn Glennie, Peter I. Tschaikowsky, Alexander Skrjabin Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier Musikalische Leitung: Nathan Brock Anlässlich des 50. Todestags von Dmitri Schostakowitsch kehrt das Ballett als Wiederaufnahme ins Repertoire des Hamburg Ballett zurück. In einem abgelegenen russischen Landgut bewegen sich Tschechows Figuren fernab des „realen Lebens“ und seiner Herausforderungen. In seiner „Möwe“ verlegt Neumeier die Handlung aus der Welt der Literatur in die Welt des Tanzes und fokussiert sich auf den zentralen Konflikt des Stücks: das Spannungsverhältnis zwischen Kunst und Liebe. Die Figuren suchen Trost bei anderen, doch die Liebe bietet keinen Ausweg, sie bleibt entweder bloße Konvention oder pure Illusion. Hier zeigt sich John Neumeiers beeindruckende Kunst, tief in die Darstellung von komplexen menschlichen Figuren einzutauchen. Seine Choreografie stellt die innere Zerrissenheit und die unerfüllten Wünsche der Charaktere in den Mittelpunkt und erweckt die Tragik der Geschichte zum Leben.</p>	<p>Do. 16.10.2025 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG HÄNSEL UND GRETEL Märchenoper von Engelbert Humperdinck, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung: Peter Beauvais; Musikalische Leitung: Killian Farrell Der Opern-Klassiker entführt junges und jung gebliebenes Publikum auf der ganzen Welt immer wieder ins Märchenreich. Wie in den meisten Geschichten der Brüder Grimm wendet sich auch in Engelbert Humperdincks Märchenvertonung am Ende alles zum Guten. Diese Inszenierung gehört zu den beliebtesten des Hamburger Spielplans.</p>	<p>So. 30.11.2025 18.00 Uhr</p>
<p>ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT Junge Norddeutsche Philharmonie</p>	<p>2025 feierte die junge norddeutsche philharmonie ihren 15. Geburtstag! Das Jugendorchester besteht größtenteils aus Studierenden deutscher Musikhochschulen und auch anderer Fachrichtungen und hat mit Künstlern wie Fazil Say, Daniel Müller-Schott oder Nils Mönkemeyer konzertiert, ist häufiger Gast bei Festivals und in bedeutenden Konzertsälen. Das Orchester wurde 2017 als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert, 2018 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert und hat 2020 den WÜRTH-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland erhalten. Folgendes Programm ist angedacht: Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 Richard Strauss: Ein Heldenleben, op. 40 sowie ein Werk zur Konzerteröffnung</p>	<p>Di. 06.01.2026 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE KLEINER SAAL KONZERT ZUM VALENTINSTAG Neue Philharmonie Hamburg</p>	<p>Solistin: Armine Nersisjan (Sopran) Die junge ausdrucksstarke armenische Sopranistin Armine Nersisyan verzaubert ihr Publikum mit Liebesarien und Duetten aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Gaetano Donizetti. Musikalische Meisterwerke, die das Herz berühren! Der Valentinstag blickt auf eine lange Tradition zurück: Schon seit dem Jahr 469 ist er als Tag der Liebenden im Kalender verankert. Und wie könnte man diesen besonderen Tag stilvoller ausklingen lassen als mit romantischer Musik?</p>	<p>Sa. 14.02.2026 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 3. MORGEN MUSIK M. VENGEROV - E. VILLAUME Symphoniker Hamburg</p>	<p>Dirigent: Emmanuel Villaume Solist: Maxim Vengerov (Violine) „Saitenweise“ große Kunst: Violinist Maxim Vengerov kehrt zu den Symphonikern zurück und ist gleich zweimal als Solist zu erleben. Michail Glinka: Ouvertüre zu der Oper „Ruslan und Ljudmila“ Alexey Shor: Violinkonzert Nr. 6 – „Carpe Diem“ Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64 Francis Poulenc: Sinfonietta“</p>	<p>So. 12.04.2026 11.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG ELEKTRA Oper von Richard Strauss, in deutscher Sprache</p>	<p>Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nдр.de). Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemmons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (nдр.de).</p>	<p>Fr. 08.05.2026 19.30 Uhr</p>

6 Aufführungen € 159,00

THEATER PUR I



Imperial Theater: das indische Tuch



Hamburger Kammerspiele:
K. Eichhorn, C. Striebeck



Altonaer Theater: Der Vorleser

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE 4775
IMPERIAL THEATER DAS INDISCHE TUCH Krimi-Klassiker von Edgar Wallace	Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser Mit Christian Richard Bauer, Marko Formanek, Till Huster, Niclas G. Icewood, Gosta Liptow, Patrick Michel, Iris Schumacher, Sönke Städtler, Eileen Weidel, Jessica Zang, Janis Zaurins, Marina Zimmermann Ein mysteriöser Mörder, ein düsteres Herrenhaus und eine Wand des Schweigens – eine Welt voller Geheimnisse und grausamer Verbrechen. Der erste Wallace am Imperial Theater - nach 20 Jahren mit frischem Glanz neu inszeniert! Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan.	Do. 16.10.2025 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE VODKAGESPRÄCHE Schauspiel von Arne Nielsen (szenische Lesung)	Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Sepp Bierbichler Angelegt an das Stück des dänischen Kultautors Arne Nielsen führen die aus Film, Fernsehen und Theater bekannten Schauspielerinnen Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck Gespräche voller Liebe und Feindseligkeit wie es nur Geschwister können. Nach der Beerdigung ihres Vaters treffen sich die Schwestern Edda und Freya in ihrem Elternhaus am Bodensee. Grund ist der Nachlass ihres Vaters, denn alles außer der Villa hat er einer AFD-nahen Stiftung vermacht. Nicht lange und die beiden Schwestern streiten über Politik und Religion - und, da sie ihren Kummer mit einigen Gläsern Vodka wegsputzen, auch über Kindheit, Liebe, Familie und Verlust.	So. 16.11.2025 18.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER EIN SELTSAMES PAAR Komödie nach dem Bühnenstück von Neil Simon	Regie: Lennart Matthiesen Mit Ulrich Bähnk, Dagmar Bernhard, Frank Jordan, K, Stefan Tölle, Julia Weden, Harald Weiler Zwei von ihren Frauen verlassene Männer wollen zusammenleben. Die beiden unfreiwilligen Junggesellen könnten sich in dieser Zweck-WG wunderbar ergänzen, wären ihre Ambitionen nur nicht so unterschiedlich... Von seiner Frau verlassen, quartiert sich Nachrichtenredakteur Felix kurzerhand bei seinem geschiedenen Freund ein, dem Sportreporter Oscar. Während der neurotische Hypochonder Felix die Wohnung aufs Penibelste ordentlich halten möchte, hat sich der gutmütige Oscar schon lange mit dem eigenen Chaos angefreundet. Als Felix ihm dann bei einem Doppeldate mit zwei Schwestern seine Chance vermasselt, kommt es schließlich zum Eklat...	Mi. 17.12.2025 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER DER VORLESER Schauspiel nach dem Roman Bernhard Schlink	Regie: Kai Hufnagel Bernhard Schlinks Bestseller-Roman untersucht einfühlsam und genau das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und zeigt, wie sehr unsere Vergangenheit noch immer unsere Gegenwart bestimmt. Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Verzweifelt hütet sie ein Geheimnis und ist eines Tages spurlos verschwunden. Erst Jahre später sehen sie sich im Gerichtssaal wieder: Er ist Jurastudent, Hanna sitzt auf der Anklagebank wegen ihrer Zeit als Aufseherin in einem Konzentrationslager...	Sa. 24.01.2026 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHÜDER FÄHRHAUS DER ABSCHIEDSBRIEF Schauspiel von Audrey Schebat	Regie: Bernd Schadewa Mit Michaela May und Sigmar Solbach Nach 30 Jahren Ehe alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor... Publikumsliebliche Michaela May und Sigmar Solbach suchen in diesem Stück auf dramatische und zugleich anrührende Weise nach einer zweiten Chance für ihre Liebe. Maud kommt ungeplant früher nach Hause und ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Eine Nacht, um sich endgültig gegenseitig zu verlassen oder von Neuem ineinander zu verlieben.	Mi. 18.02.2026 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER JUNGS VUN DE WATERKANT DIE GEBRÜDER WOLF Schauspiel mit Musik von Ingo Putz	Auf Platt- und Hochdeutsch Mit Kian Djalili, Caroline Kieseewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze; Live-Musik: mahoin Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der jüdischen Brüder, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. (u.a. Lieder wie „An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“)	Do. 26.03.2026 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 159,00

THEATER PUR II



Komödie Winterhude:
Christoph Marti



Ohnsorg Theater: Kribbeln in`n Buuk



Ernst Deutsch Theater:
Isabella Vértes-Schütter

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE 4776
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE SIE SAGT. ER SAGT. Kriminalstück von Ferdinand von Schirach</p>	<p>Regie: Axel Schneider; Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke und Antje Ottersson Bestsellerautor Ferdinand von Schirach beschäftigt sich hier mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Nach „Gott“ im Altonaer Theater ist „Sie sagt. Er sagt.“ das zweite packende Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach, das Axel Schneider inszenieren wird. Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigen wird</p>	<p>Mi. 08.10.2025 19.30 Uhr</p>
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier</p>	<p>Regie: Martin Woelffer Mit Max Gertsch, Christoph Marti, Adisat Semenitsch, Tobias Bonn, Winnie Böwe u.a. Die Kanzlerin a.D. begibt sich in dieser bitter-süßen Kriminalkomödie auf die Suche nach einen Mörder. Im unermüdlichen Kampf für Gerechtigkeit, nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die Ermittlungen auf. In aller Dis-krektion versteht sich. Mit von der Partie: die unvergleichlichen Geschwister Pfister. Die einst mächtigste Frau der Welt ist nun Rentnerin und Miss Merkel will mit ihrem Ehemann ihre geliebte Uckermark zu Fuß erkunden – ohne Trump, Putin und andere Irre. Die Tage plätschern dahin. Doch dann wird Freiherr Philip von Bau-genzwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden. Schnell wird klar: Der Mörder hat die Rechnung ohne die Ex-Kanzlerin gemacht.</p>	<p>Sa. 08.11.2025 19.30 Uhr</p>
<p>IMPERIAL THEATER DAS INDISCHE TUCH Krimi-Klassiker von Edgar Wallace</p>	<p>Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser Mit Christian Richard Bauer, Marko Formanek, Till Huster, Niclas G. Icewood, Gosta Liptow, Patrick Michel, Iris Schuma-cher, Sönke Städtler, Eileen Weidel, Jessica Zang, Janis Zaurins, Marina Zimmermann Ein mysteriöser Mörder, ein düsteres Herrenhaus und eine Wand des Schweigens – eine Welt voller Geheimnisse und grausamer Verbrechen. Der erste Wallace am Imperial Theater - nach 20 Jahren mit frischem Glanz neu inszeniert! Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan.</p>	<p>Do. 18.12.2025 20.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER KRIBBELN IN`N BUUK DER HIMMEL VOLLER GEIGEN Komödie auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker</p>	<p>Auf Platt- und Hochdeutsch von Marc Becker (Regie) Mit Robert Eder, Birthe Gerken, Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Johannes Schäfer, Laura Uhlig Ein amüsan-berührendes Theaterstück über Frühlingsgefühle im Herbst des Lebens. Den Dating-Portalen im Internet ist nicht zu trauen. Deshalb treffen sich sechs gereifte Singles zum Speeddating. Alle mit einer Vergangenheit, ausgeprägten Marotten, hohen Ansprüchen – und mit großer Hoffnung auf die Zukunft. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Zum Glück moderiert den Abend ein jung-dynamisches Duo, das den Teilnehmenden mit professionellen Tipps und Tricks auf die Sprünge hilft. Doch Flirt-Coaching hin oder her: Wie gut kann so ein erstes Date gelingen, bei all der Aufregung, und wenn nach fünf Minuten schon wieder die Glocke läutet?</p>	<p>Di. 20.01.2026 19.30 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DER DRACHE Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz</p>	<p>Regie: Mona Kraushaar Mit Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K. Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer geopferten Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lanzelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will? Es entsteht ein grotesker Kampf, der humorvoll die Mechanismen von Korruption und Propaganda aufdeckt.</p>	<p>Fr. 20.02.2026 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER DER ALTE MANN UND DAS MEER Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway</p>	<p>Regie: Luca Zahn; mit Stefan Hallmayer Die berühmte, bewegende Geschichte über Mut, Einsamkeit und den unbezwingbaren Willen fasziniert seit Generationen – ein poetisches Drama über das Leben und den Kampf gegen die Elemente. Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer, mehrfacher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises, verabschiedet sich mit diesem Stück von der Bühne. Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, ist verzweifelt: Seit 84 Tagen hat er keinen Fisch mehr gefangen – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.</p>	<p>Do. 23.04.2026 19.30 Uhr</p>



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!



Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.
Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPER-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Bitte als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken (Print@home) Bitte per Post

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de